Bezugspreis: trautie 50 Bfg. frei ind Hand gebrache, burch bie Post bezogen bierreigaffen ker. 1280 geft. Orfeligete. Jes obeneral-Angiger" erfoleist lägtlig Abenda. Jenstags in puel Ausgaben. aparteiische Zeitung. Remeste Rachrichten.

Wiesbadener

Anzeigen:
Die Ihaltige Betitzeile ober beren Raum to Pfg., für andnöres is Big. Bei mehrmaliger Anfnahme Robatt.
Retiame: Petitzeile 20 Big., für answöres so Pfg. Beilagengeblier pro Tanfend Mt. 200.
Telephon Anfchluß Nr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Pret wochenfliche Freibeilagen: m Anteifallungs-Blatt. - Der Janduiris. - Der Samerif.

Gefchäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Motationsdruck und Berlag der Wiesbadener Berlagsauftals Emil Bommere in Wiesbalen.

Wr. 108.

ten

sch,

Donnerfing, ben 10. Mai 1900

XV. Jahrgang.

Mäßigkeitsbeftrebungen.

Unfer parlament eischer Mitarbeiter ichreibt uns in einjung unferes unter "Aus ben Commissionen" entgenen Berichts über bie Berhandlungen ber Bubgetcommis-

nen dem gestrigen Dienstag:
Die Budgettommission des Reichstags arbeitet so rüstig verschiefen neuer Steuerquellen für die Flottenvorlage, daß auf salmählich doch nicht ganz der Besorgnis erwehren ne ei werden Steuern auf Borrath bewissigt, d. h. bewand mehr Steuern als für den Zwed der Rostendedung mutthat nothwendig sind. Deute ist nun auch die Zollstag auf ausländ die Follstag auf ausländ die Freunde des betömmlichen "Bilsmen wie der schweren englischen Biere haben mit einem Preisen wie der schweren englischen Biere haben mit einem Preisen

telbar nothwendig find. Seute ift nun auch die Bollauf auslandifdes Bier (bon 4 auf 6 eff.), men morben, und bie Freunde bes betommlichen "Bilwie ber fcmeren englischen Biere haben mit einem Breislag auf biefe Getrante gu rechnen. In Defterreich und mb wird man über bie Erschwerung ber Ginfuhr, Die ja nos unferen beutichen Brauereien jum Bortheil gereicht, gerbaut fein. Daß beibe Lanber fich bafür "revanchiren" be Richter namentlich von Defterreich annahm, liegt nabe. Die ebenfalls mit großer Dehrheit acceptirte hung auf ausländischen Schaumwein berührt einen viel en Rreis bon Intereffenten. Wer in ber angenehmen fich ausländischen Gett leiften gu tonnen, bem tommt barauf an, wenn er ben Berlivein etwas theurer benuf. Damit aber bie Getttrinter nicht auf beutiches et fic retten und ben auch nicht zu verachtenben beutschen ein bom Rhein ober bon ber Mofel allgu billig haben, be Rommiffion bie Regierung um Ginführung einer rung ber im Inlande hergestellten Schaumweine. Go ber Reichstag barauf, bag ber Lurus "getroffen" wirb. Sorgen bat, hat auch Litor", fingt Wilhelm Bufch. Diefe Centeng wird nun umgutehren fein: wer Litor bat, bat Denn nach bem Untrag Baffermann (natl.) ift nicht unbeträchtliche Bollerhöbung auf Litore und alle melanbifden Branntweine befchloffen worben. Dem Greife (Freif. Ber.) gelang es nicht einmal, Rum und et ber Steuererhöhung gu retten und baburch ber Ruftenung ben Grogt gum jegigen Breife gu erhalten. Die

Aus den Commiffionen.

euerung aufwartet.

Hd. Berlin, 8. Mai.

In der Bubget-Commission bes Reichstages wurden, da Les Commission ihre Arbeiten noch nicht beendet hat, die unann'ichen Anträge (Zollvorschläge) berathen. Rach um Berathungen wurde der höhere Zoll auf au siedische Schaum weine, sowie eine Resolution anund wodurch die Eindringung eines Gesehes, betr. die

nitbeftrebungen icheinen an ber Tagesordnung, und es

Bunber nehmen, wenn bie Regierung ben gilnftigen

benutt und in Balbe mit bem Lieblingsprojett einer

Besteuerung der inländischen Schaumweine, gefordert wird. Gegen eine Besteuerung des Branntsweins polemisirte Abg. Bebel, weil dieselbe gegen das Princip des Schulzes der schwachen Schultern verstoße. Ihm widersprachen die Abgg. Hafte und Paasche (natl.). Nach Meußerungen der Abgg. Richter (freis. Boltsp.), der manche Bedenken vorbrachte, und Frese (freis. Bergg.) wurden die Anträge bezüglich einer höheren Berzollung des Branntweins angenommen. Hierauf wurde der Antrag Klindowstrum gene gegen Getimmen angenommen, ebenso die Erhöhung des Jolles auf Schweseltäther. Sodann wurden die Berhandslungen auf morgen vertagt.



Bicebaben, 9. Mai

Chinefenandichreitung.

Die frembenfeinbliche Mgitation in China bat nun gu einem Angriff auf Wei-bai-Wei gefuhrt, bas befanntlich feit einigen Jahren in englifchem Befig ift. Mus Lintungton im Bei-bai-Bei-Gebiete wird bariiber gemelbet: Es wurde auf givel Lager ber Bei-bai-Bet-Grengcommiffion ein borber geplanter Ungeiff ausgeführt, bei bem Mojor Benrofe und bier Mann bom Chinefen-Regiment bermunbet murben. Der Ungriff wurde abgeschlagen und babei menigftens 30 ber Aufrührer getöblet. Die Unruhen werben auf chinefifche Beamte gurudgeführt, welche bie Leichtglaubigfeit ber Gingeborenen ausnutten. Das Chinefen-Regiment bielt fich portrefflich. - Die Melbung lagt ertennen, bag est fich um eine recht ernfte aufftanbifche Bewegung banbelt, ber auch bie beutichen Behörben in bem benachbarten Riauticou Beachtung chenten muffen; man bat ja bort erft por turgem ebenfalls peinliche Erfahrungen mit ber dinefifden Bevolterung gemacht.

Berbot alcoholifder Getrante in den frangofifchen

Kriegsminister be Gallifet hat nachstehendes Rundschreiben an die commandirenden Generale gerichtet: "Mein lieber General! In der Absicht, die unter Ihrem Befehl stehenden Truppen gegen die Gefahren des Alcoholismus zu vertheidigen, haben die militärischen Chefs seit einiger Zeit die Initiative zu verschiedenen Mahregeln ergriffen, die den Asco-

holconfum in ben Rafernen betreffen. Die einen, einfache Reftrictiv-Dagregeln, bestehen in bem Berbote für bie Martetenber, Branntwein und abnliche Liqueure gu gewiffen Tagesftunben zu bertaufen, ober beziehen fich auf eine Auswahl geiftiger Getrante, beren Bertauf geftattet ift; Die anberen betreffen bas abfolute Berbot, Micohol in ben Cantinen feil gu bieten. Bom Gefichtspuntte ber Spoiene und ber Disciplin ift es nothwendig, jenen Berichiebenbeiten ein Enbe gu machen, bie auf die Prophylagis gegen ben Alcohol bezüglichen Borfcriften einheitlich zu geftalten und eine wohlthuenbe Action, bie nicht auf einige Truppencorps beschränft bleiben barf, auf bie gefammte Armee auszubehnen. Deshalb habe ich bas ab : folute Berbot angeordnet, in ben Cantinen irgend welchen Branntwein ober alcohols haltige Liqueure ju vertaufen. Diefes Berbot erftredt fich auf alle Cantinen ber Rafernen, Manoverlager und Felber. In ben Cantinen burfen nur vertauft werben bie gegobrenen Betrante: Bein, Bier, Apfelwein, Birnenmoft und Die gewöhnlichen Getrante (Raffee, Thee, Milch, Chocolabe ufm.), Die feinen Alcohol enthalten. 3ch labe Gie ein, bie nothwenbigen Magregeln gu treffen, bamit biefe Borfchriften, bie in allen Cantinen angeschlagen werben, fofort burchgeführt werben.

Der Brieg.

Das hauptquartier des englischen Oberbefehlsgabers besindet sich in Smaldeel, näher an Kroonstad als an Bloemsontein; General Hamilton har auf dem rechten Flügel Windurg beseit und links hat General Hunter, wie bereits gemeldet, den Uebergang über den Baalfluß erzwungen. Der Widerstand, den die Buren an allen diesen Puntten geleistet haben, war nach den vorliegenden Nachrichten durchweg gering. Scheindar wollen sie, wie schon früher gemeldet, dem Bormarich der englischen Uebermacht absichtlich erst bei Kroonstad Stand halten.

Lord Roberts sucht vssendar auf eigenartige Weise sich populär zu machen, er hat nämlich durch ein englisches Blatt verbreiten lassen, daß ein Anscht ag auf sein aller wertheste lassen, daß ein Anscht ag auf sein aller werthestes Leben geplant sei. So etwas zieht sa bekanntlich, wie auch der Brinz von Wales wird bestätigen tönnen. Aber Lord Roberts' Glückstraum wurde jäh zerstört, denn das Londoner Kriegsamt war so "frivol", zu erstären, daß alle "Gersichte" von einem Anschlag gegen das Leben Roberts' auf Unwahrheit beruhten.

Präsident Krüger hat bei Eröffnung des Transvaaler "Bolksraads" eine Ausprache gehalten. Er spendete darin dem verstorbenen General Joubert hohes Lob und zollte der Trene und Lohalität des Oranjefreistaats und des Freisiaatvolkes Auerkanung. Die Beziehungen Transvaals zu den übrigen fremden Mächten seien mit Ausnahme von England gute. Der Präsident erklärte, er habe mit vieler Freude bemerkt, das die Spinpathie der ganzen Welt auf

Gefundene Spur.

Sfigge pon

5. Balbemar (Bittan).

(Raddrud verboien.)

attmeister Ludwig von Hasselt ftieg rasch b vei empor, die ihn seinem Ziele entgegenst. Lein. Glasthure machte er Halt. Das im Korridor sade Halbbunkel ließ ihn nur mühsam das kleine mtzissen. "H. Brenning", las er halblaut und hand, die schon den Knopf der elektrischen Klingel wollte, wieder aurück.

Bab wollte er eigentlich hier? Einer Spur folgen, seine Kameraden gegeben, indem sie von dem som "Käfer" der Wittwe Breuning schwärmten? innem halben Jahre besand er sich in sortwährender mung und beständig auf der Suche nach seinem das goldbraume Augen, krauses Hand er gar oft inder mancherlei Borwänden in ihm fremde en eingedrungen war, hatte er die Gesuchte dis nicht gesunden. In diesem Augenblicke besand er inder auf demselben Wege, aber mit ungleich und gesunden als sonst. Diese Angst, die ihm den exischte, hatte er erst einmal im Leben empfunden, als er ein ihm vertrauendes junges Geschöpf an seine Brust ris und ihr süses Gesicht wicht sihm noch heute das Blut in's Gesicht. Diese Mogu die Frinnerung jetzt? fragte er sich. Es in viele Monate barüber hingegonaen, und er

hatte es gelernt, sein Herz, bas sehnsuchtig nach bem andern verlangte, zur Rube zu bringen, nachbem alle Rachforschungen nach dem holden Wlädchen resultatios verlausen waren.

Min, da er sich auch hier eindrängen wollte, kam ihm mit einem Male die Erinnerung wieder. Rinhten die brannen, erichreckten Kinderaugen nicht abermals vorwurfsvoll und traurig auf ihm? Schienen sie ihn

nicht zwingen zu wollen, ben Rückzug anzutreten? Geiner Unentschlossenheit wurde rasch ein Ende bereitet. Es kam Jemand die Treppe herans, rasch und sicher, und gleich darauf stand ein Postbote neben ihm, grüßend und einen Brief in den Kasten wersend. Während der Beamte noch eine Treppe höher stieg, klingelte Haffelt.

"Gind bie Damen gu fprechen?" fragte er bas etwas berbe Dabchen.

"Man blos die Gnädige; was unfer Fräulein ift, bas ist in die Stadt. Wer find Sie denn? Haben Sie feine Karte? Ohne die geht's nicht, also her damit." Haffelt willsahrte ihrem Begehr und trat, bes

Maddens Weisung folgend, in ben Galon, bessen Thure sie gerünschwoll geöffnet hatte.

Eine altmobische, jedoch Reichthum und Geschmad verrathende Einrichtung war es, die sich seinem Blicke bot. Nirgends Neberladung oder gar Prohenthum. Man merke, daß kunftsinnige Damen hier walteten. Ein paar werthvolle Aupserftiche zierten die Wände, keine verhüllenden schweren Gardinen oder Dekorationsstoffe — Licht und Luft konnten ungehindert durch die beiden großen Fenster eindringen und erhöhten den angenehmen Eindruck, den Hasselten.

Sang vertieft in ein Aquarell, beffen Motiv ihm befannt vorfam, überhörte er ben Gintritt einer Dame. "Mein Sott, ich muß dies Alles schon einmal gesehen haben, aber wo, wo?" murmelte er und strich sich, überlegend, das volle Haar aus der Stirn. Sich aufrichtend, gewahrte er, daß er nicht mehr allein war. "Gnädige Frau", stammelte er, sich tief ver-

"Was verschafft mir die Ehre, Herr Aittmeister von Hafjelt?" Sie jah erst auf die Karte, die sie in der Hand hielt, ehe sie den Namen aussprach. Dann aber schlug sie den Blick voll auf und ließ ihn forschend auf ihrem Besucher ruben, der troth seiner Charge und seiner weltmännischen Manieren ihr sehr verlegen, ja unbeholsen

"Bergeihen Sie bem Eindringling, gnäbige Frau, ich — Ihr Fraulein Tochter — Er verwirrte fich immer mehr unter bem eruften, fast ftrengen Blid ber Sausfrau, ber ihm in ber Seele zu lefen ichien.

Dem Rittmeister stand der Angstichweiß auf der Stirne. Bergessen war die Andrede, die er sich im Geiste zurechtgelegt, um sein Kommen zu motiviren, vergeblich rief er sich seinen Sieg in so mancher ähnlichen Situation zurück, vergeblich spornte er sich an, sich möglichst glinstig aus der Schlinge zu ziehen, es war ihm nur das Eine klar, daß er sich hier unter diesen prüsenden Augen unsterdlich blamirte und vor der Dame lächerlich machte, wenn es ihm nicht gelang, einen anständigen, glaudwirdigen Grund zum Rückzug zu sinden. Ohne sich selbst klar zu werden oder sich Rechenschaft abzulegen, wie er dazu kam, stieß er hastig das hervor, was er sich unzählige Male vorgenommen zu sagen, wenn er endlich die so schmerzlich Gesuchte gesunden haben würde:

bie fo schmerzlich Gesuchte gefunden haben würde:
"Ich liebe Ihre Tochter und bitte um die Er tanbnig, mich ihr nähern zu dürfen."
Er erichtat vor dem Klange seiner eigenen Stimm.

900

tange

m pa chen witen Richt

abengung at bahin, and feine

injer auf

angle geg Materrio Millbegrün

men, wird fepen, bis p feben, 1

& berichtet

so rine alia

der fomn

Shiebrig

ter. Er int bescheit

und all

den unb

iter mar

a entfehli

dein for entobt, al

+ Bet

at a Do

abedites

minen 11

m Bran

maffine

e Counta

mirun Fe

d mur für

dien nahm

tol. Do

den - 1

and dem !

Mente be

erit fi m m

1 Bic

trob b

del mac

an empa

400 9

me 45-

Edwein an bel

et int

raym feir

mege mi

Randoma

n, väf det fi didlid

par So

Estraber

I Don't

ung ein

Hator

chier (dest pt

mit

dennig.

n erf

Berfign

at tocit

te Com

duitna

mila

asjah Ru

a glai

den s

birb 9

Derr St

3abi

ton 20

8-40

de Bi

Zerr

in trett

teren S

er Cent

Seiten der Buren fet. Die Regierung werde ihr Dog lichftes thun, um ben Grieden wieder herzustellen. Die Finangen des Sandes feien trop ber hoben Briegelaften boch to gunftig, daß die Rriegotoften in Rudficht auf einen ehren wollen Grieden noch langer ertragen werben fonnten. Die Gipe berjenigen Mitglieber, welche im Ariege gefallen, verftorben find ober noch im Selde fich befinden, waren mit Borbeerfrangen geschmudt.

Bom Tage.

Das Raiferpaar ift mit ben jungften Rinbern über Rurgel nach Urbille (Bothr.) gereift. Der Rronpring hat am Montag Morgen bereits wieber militarifden Dienft gethan. - Die Unterfuchung gegen ben Leutnant Foerfter von ber Raiserlichen Schuttruppe, welcher ber Dighanblung seines Regerbons Sammig beschulbigt wurde, hat nichts ergeben, was ben Leutnant ftrafrechtlich gu belaften geeignet erdeint. Es wurde baber bie Unterfuchung eingeftellt. -Dberburgermeifter Schuller . Cobleng, Mitglied bes herrenhauses, ift am Bergichlag gestorben. - Der tommanbirenbe General bes 15. Armeetorps Generalleuinant Frbr. bon Deerfcheibt . Silleffem in Strafburg foll aus bem aftiven Militarbienft ausscheiben mol-I en und fein Abichiebsgefuch bereits eingereicht haben. -Geitens ber Bertsverwaltungen ber 3widauer Steintoblenreviere ift eine abermalige Erhöhung ber Roblenpreife in Musficht genommen. Diefelbe foll im Berbft eintreten und meitere 10 Brog. betragen. - Falls bie biplomatifden Begiebungen gwifden ben Ber. Gtaaten und ber Turfei wegen ber befannten amerifanifden Ents ichabigungsanipriiche abgebrochen werben follten, birfte, wie ber "Grif. Sig." aus Remport getabelt wirb, Deutichlanb erfucht merben, bie ameritanifden Intereffen in ber Türfei wahrzunehmen.

Beidistage-gerhandlungen.

188, Sigung vom & Mai 1 Uhr.

Dos Heus ist aufer it ichwach bejeht. Am Bandesrathstisch: Gebr. v. Thielmann u. A. Lingegangen ift der Gesehentwarf beir, die miftarische Strafrechts-pflege in Klautichou.

Die Rednung ber Oberrechnungstammer für bas Gtats-

Die Rechmung der D berrechnungstammer sur das Etales jahr 1897/98 wird in zweiter Leinig erledigt.
Es folgt die Beriefung der Interpellation des Abg.
Es folgt die Beriefung der Interpellation des Abg.
Grafen von Schwerin-Löwith, die den Reichstanzier um Miss-funft ersucht, wedhalb der Bundedrauf zu den wiederholten Behaftliffen des Reichstags, betreffend die Ausbedanfang der gemischten Brivattrausitlager und Müstenkonten, jewie besonders zu der letzen unter dem 10. Mäsz 1897 mit großer Rechreit vom Reichstag magenommenen Resolution, detreffend die Einschränkung der bei der Ein-fuhr vom Gletzeide unselze gewährten Zollfredie — besper nicht Stellung fuhr von Getreibe ginifret gewährten Zollfrebite - bisger nicht Stellung genommen hat?

Staatofefreifte Grot. v. Thielmann erflatt fich bereit, Die

Interpolation losert zu beautworten. Mbg. Graf Schwertne Louis beithe (L) beruft sich auf seine frilheren Andjührungen und die früheren Berhaudlungen. Die deutsche Landwirth-ichaft babe das größte Jutereise an der Ansthebung der Transitläger und der Einschrändung der Folltrodier, zu der die Regierung endlich Geellung nehmen milisse. Die Landwirthe seien einig darin, das die Transitläger der Landwirthschaft jehr schaden, weil sie große Mengen Getreide ins

Stnatofetreife gebr. v. Ehielmann: Graf Runip babe feine Einatsischreite Gebr. v. Ehtelmann: Geof Kunip habe jeine Ansicht über die Transitäger gesubert, nachdem die Königsberger Walp-mühle sich ein Transitäger zugelegt. Am 1. Januar ist das neue Richtenregulativ in Kraft getreten, und man tonne es namsdylich zeh unfbeben. Dinnen Jahredrift werde dem Reichstage ein Jolliarihgeiep zu-geben, in dem Beitimmungen iber den Transitwertebr und die Polltredie enthalten jein werden. Die prontsiche Rogierung bei der Ethichaniung der Reultredite geneint und werde welterindisch beautragen, entsprennende Bellfredite geneigt und werde wehrscheinlich beautrogen, entforemende Nachmahmen in das Zodianisgeich aufgmehmen (Dort, bert! linds). Er bitte, jest feinen fibereitten Beschluß zu sassen, jondern das Folltatifgefen abgmoarten.

Muf Mutrag bes Mbg. Gpabn beidflieft bas Sand bie Beipredmag

ber Interpellation. Ber neue Bolltarif fonne boch erft nach Ablauf ber Sandelsvertrige in Kraft treten, und jo lange wolle man nicht warren. Der jepige Joll auf landwirthichaftliche Brobufte fei ju niedelg, und es jet geradegu wiberfrinig, auch noch Bolifreblie gut ge-

und was er gejagt hatte, tonte ibm im Dhre wie bie

Bojanne bes jüngften Gerichts. MIs bie Dame erftaunt fragte: "Rennen Gie benn meine Tochter und woher?" vermochte er nicht, fich raich gu faffen, fo baf fie fortfuhr: "Gind Gie nicht an bie

faliche Abreffe gerathen, Berr Rittmeifter?" "3ch glaube faum, gnabige Frau", erwiderte er, fcon etwas ficherer. Seine angeborene Redheit mar

ihm fiegreich ju Gilfe gefommen. Barum follte er nicht weiter fdwinbeln, ba er fich bamit aus ber Berlegen-

beit gezogen? "Wollen Sie mir nicht helfen, gnabige Frau, mir gestatten -

"Ich weiß nicht, mein Herr, Ihre Werbung ist so sonderbar, jo gang gegen alle Regel, daß ich annehmen müßte —. Sagen Sie mir wenigstens", suhr fie nach furger Unterbrechung fort, "wo Gie mein Rind fennen Lexiteit."

Baffelt judte bedauernd die Schultern.

Gnabige Grau, in Bergensangelegenheiten muß man verschwiegen fein. Ohne Erlaubnig barf ich nicht reben."

"So haben Sie meine Toditer wirflich icon gefprochen?" rief fie, fichtlich unangenehm berührt. "Und Lorle fonnte es mir veridmeigen!"

"Lotle", wiederholte Saffelt finnend, "Beich entglidenber Rame! Aber nun, gnadige Fran, will ich nicht langer fioren, ich bitte Gie nur, mir eine Beit gu Seftimmen -"

Hier wurde die Thure etwas haftig geöffnet und eine junge Dame, Reugier in jeder Miene, trat ein. Sie mochte wohl von dem Madchen feine Anwesenheit

erjahren haben. Saffelt, ber fich hundert Meilen weg wilnichte, hob endlich ben Blid, bann ftieß er einen leichten Schreit aus und machte ein paar raiche Schritte auf Die Gingetretene zu. Dies kieine, zierliche Wefen, war bas nicht . 4 Gine Bentnerlaft fiel ihm von ber Seele. Sein Herz flopfte hart und schwer, feine Rugen

oerichleierten fich, als er fich nach ber fiblichen Bor-Rellung verbeugte. Dit gespannten Ginnen wartete er

Mbg. Dr. Matide (Bb. d. Lbm.): Ge bandle fich um eine be rechtigte Forverrung, die der Neichstag ien Jahren erdebe. Traufittäger sein nach Aufbebung des Identifiktsunchweises unberechtigt, weit fie nur Einzelnen Bortheil bringen. In den Bollfrebiten gewähre ber Staat jund.

loje Darleben. Albg. (Bamp (Rh.); Die meißten Tranfitläger feien für bie Landmirtlichaft ichibitich. Das Schahaunt willte endtich den Bundestratis-beichlum aushühren, die weftlichen Transitäger aufzuseben. Die Frage der Transitäger folle man nicht mit den Handelsverträgen verquicken, fonft würden die anderen Staaten noch für die Aufhebung Rompenfationen

Abg. Graf Klindowstrom (L) fchlieft fich ben Borrebnern an.

Daugig und Körigsberg verfälnden es gut, ihre Forderungen au maßgebender Stelle durchzubeingen.
Albg. Graf Schwert, daß der Staatsjefreiär nicht berjönlich und entscheidend
Stellung gengennen bab.

Abg. Ridert (fr. Bg.): Er molle auf bie ichon genugend ventifirte Frage der Ansteilung der Transitiäger nicht eingeben, die der Hent-Stantoselveiär ja vom sachlichen Stantopunkt aus behandelt habe. Er werde fich freuen, wenn er nit dem Bund der Landwirthe gujammen für die Landwirthichaft positiv sorgen konne. Damit ift die Besprechung der Jatespellation erledigt.

Es folgt bie Gortjegung ber Berargung bes Gemerbe-Unfall-

der sich ern ng speletes.

§ 11 (Ermitting der versicherungspsichtigen Betriebe) wird ohne Debatte angenommen, die §§ 12—15 (stemillige Bildung von Berufsgemössichaften und Bildung der Berufsgenössichaften durch den Bundestath) werden nach dem Vorlählige der Kommission gesteich en.

Nach § 16 til das Statut der Berufsgenössichaft durch eine Beigenössichaftsversammlung setzuseben.

Bidg. Molten du der (S.) besärwortet einen Antrag, wonach diese Berommlung gur Hölte aus Arbeitervertretern besiehen soll, die auf Grund des allgemeinen Verähdtagswadtrachts gewährt sind. perfiderungenefebes.

Grand des alligemeinen Reichstagswadlrechts gewählt inns.

§ 10 wird unter Ablehung des sozialdemokratischen Autrages angenommen, desgl. die §§ 17—50.

Bu § 51 (Augelge und Untersadung der Unfälle) liegt ein sozialdem dem auch der zusändigen Kranfeakrije von einem Unfall Mittheilung gemacht werden unfällen genacht werden unfällen der Ablehung gemacht werden unfällen dem unter Ablehung den ablehes Antrags ans genacht werden, die sie haben die St. 22—56.

genommen, ebenfo bie 85 52-56. § 57 handelt von ber Geitiellung ber Entichabigungen. Rach ber

Regierung doorlage ist den Enticklogungeberechtigten vor Felitellung der Guidendigung unter Alltheilung der Unterlagen Geiegendeit gegeben werden, sich dinnen einer Witheltung der Unterlagen Weiegendeit gegeben werden, sich dinnen einer Woche zu fuchen.

Die Kommission den derbedigung der Verlämmung babin gedindert, daß bie unteren Verwaltung de behärden und Artheilung der Unterlagen den Enticklösiungsberechtigten zu Bredsfoll vernehmen und weiter gewindell erkalderigte fürgenefungen parweimen sollen.

auch weiter eventuell erforbetliche Ermittelungen vornehmen follen. Abg. Febr. v. Stumm (Rp.) beantragt, die Fassung der Re-gierungsvorlage wieder herzustellen. Akchrefe fozialdem ofratische Antrage wünschen eine

Bugbeliung von Arbeiterverretern bei ber Entichabigungefefteigung und moch weitere Nochte für die Arbeiter.

Abg. 2 e h r (nt.) beiltrwortet den Antrog v. Stumm. Benn man ber unteren Bermaltungsbehiebe jo viele Mechte einenamen wolle, jo jei das ein Mistrauenswormt gegen die Bernfogenoffenichaften. Abg. Doch (St.) empfitalt die jonaldemotrafischen Anfrage : Man

jolle es bier abnifch machen, wie bei ben Gewerbegerichten, mit bemen boch Nibeligeber und Riveiturdmer gefrieden feben. Abg. Frebt. v. Stunn (Rp.) bricht fich energifch gegen die Kom-

miffioneigiung aus, die ein gang ungerechtferigtes Michtauen gegen die Bernisgenoffenichaften erfennen laffe. Wenn fein Autrag nicht auempannen werde, werde er gegen das gange Wejes finnmen und fein

Amt als Buripender einer Bernisgenoffenschaft uiederlegen.
Stentsjelerder Geaf Boladows ist Die Boerfande der Benissenoffenschaften sonnten am beiten beartheilen — notierlich gestäht auf das ärztliche Fittest —, wie weit ein Bertieder noch aubelissächig iet. Der Ingigung der Konnaussion fünden praftische Bedeufen eutgegen. Weine allen Indian der Federater ungegen. in allen Jallen die untere Bermelbengebehorde gehort werden folle, so werde eine große Bergegerung des Berfahrend eintretten. Albg. Febr. v. Stumm hat einen Evendualantrag eingebeucht, daß

ver behandrinde Argt zu horen jei und — wenn biefer in einem Ber-tragsvertfällniß zur Berufsgenossenischaft stehe — und ein auderer Begt

auf Bunich des Beriegen gugugieben fel.
Albg. Frigt. v. Richt boten (L.) fpricht gegen die Krommiffond-inffung, die der Bernogenoffenichaft jede Arbeitsfrendigfeit uehnen

Abg. Röfide (wb.) pertheidigt den Kommilfionsbeichinft.
Stantsjefretär Eing Poja dowsty: Gegen den jachlichen In-balt des Parsgraphen unde die Regierung keine Bedenken, wohl aber gegen der technische Ausführbarfeit.

Rach weiterer Debatte wird ber § 57 mit bem Untrage Grbr. v. Stumm, die von bem Antraglieller ingwifden gu einem Antrag

berichmoten find, angenommen.

§§ 58 -60 werden ohne Debatte unverändert angenommen.

Sieranf vertagt bas Saus bie weitere Berathung auf



* Groffener im Balbe. Mus Machen, 8. Dai wirb ch melbet: In ben füblich bon bier gelegenen Balbungen brach ei furchtbarer Walbbrand aus. Das Feuer griff mit unfeilicher Schnelligfeit um fich und vergehrte einen riefigen Comptber prachtvollften Rabels und Buchenwaldungen. Metertes Fichten murben im Ru gu Riefenfadeln. Stellenweife febre bie Flammen haushoch. Gin Forfter entrann mit ten Roth bem ibn wie ein Prairiebrand berfolgenben Teuer, inben es ihm gelang, eine Anhöhe ju gewinnen. Gine Mena: Ban Bogel etc. hat burch bie Flammen und ben Rauch ihren ?.. gefunden; geftern tonnte man in ben bom Teuer bericont o. bliebenen Balbbiftritten gablreiche Bogel mit berjengten G fieber und verwundetes Wild feben. Die alteften Leute -infich eines folden Walbbranbes nicht zu erinnern. Stundenzeit bietet fich beute bem Muge ein troftlofer Unblid. Um Meranmerben ben Branbichaben wohl bie betroffenen fleinen Gifelos meinben empfinben. Much Brivate find fchiver gefen worben, fo berbrannten einem Solgbanbler bie gangen i-Balbe aufgespeicherten holgvorrathe im Berthe bon eing die Mart. Ueber bie Entftehung bes Feuers tonnte noch mies ermittelt merben. Entweber ift es burch Funten aus eine Gifenbahnlocomotive, ober - was mehr wahricheinlich ift burch bie Unvorsichtigfeit von Spagiergangern berverarten worben. Bon fachmannifder Geite wird ber angeritie Schaben auf eine Million Mart gefcatt und tarirt, baf 400 Morgen Forfteulturen, jum Theil Schonungen, bem Fourt jun-Opfer gefallen finb. Die Front ber Feuerlinie mar vier meier lang. Das Militaraufgebot lofdite ben geftern Bie mittag von Reuem entftanbenen Brand. Seute ift jebe meiler Gefahr befeitigt.

. Musbruch bes Bejubs. Der Bejub, ber feit neben 30 Jahren geschwiegen hatte, ift, wie ichon gestern turg gewo in voller Eruption. Weithin brobnt fein grollenbes Dorme Machtige Lavamaffen entftramen feinem Rrater. Dimell be Unflebelungen, bie fich an ben Abhangen bes Berges hingun im Augenblide teine Befahr broht, find bie Landleute in mi ter Corge um Leben und Gut. 3m Jahre 1871 baite fic na einem Jahrgehnt berhältnigmäßiger Rube - ber gewon-Berg fcweigt nie völlig - ein Ausbruch burch annlide er fceinungen angefündigt, wie fie fich jest zeigen. 3m Im 1872 machte fich biefes Toben in einem ungeheuren Latent bruche Luft. Bon allen Geiten ftromte bie glübenbe Ilen hernieber. Die Ortichaften Maffa und G. Gebaftiano mula gum großen Theile gerftort. 30 Meilen weit trug ber Und bie Miche, eine 1300 Meter bobe Rauchfäule flieg gum fin mament. Trop einer gewiffen Mehnlichfeit, welche bie fo fcheinungen, bie biefem Musbruch vorausgingen, mit beam is Jahres 1871 aufweifen, glauben bie Gelehrten bes Befundin vatoriums, bag allgu große Befahr nicht gu beforgen in. lleber bie jegige Ratuftraphe wird bem "Berl. Lot. Min. melbet; Den Donner ber foloffalen Musbrliche bort mit if Reapel. Die obere Station ber Befunbabnit ich wer beichabigt. Die Bewohner ber Otticalin m Befub find in voller Aufregung. In Torre bel Grece bett ließ bie Bebolferung, erfchredt bon bem genaligs Getofe bes erften Musbruches, fcbreienb und heulenb bie Die fer. Auf bem Martiplat liegt bie gange Ginmobner por ber Mabonna auf ben Anicen und fleht um Coup ber be brobenben Befahr.

* Das Recht auf Tangftunde. Gin in fehr refpetiallen Allter fiehenber Friebensrichter tam bor einiger Beit auf be

barauf, bag bas botte Beichopf mit ben fraufen Bodder und ben Schelmenangen gestehen wurde, wo fie einander fennen gelernt. Aber Nichts von Allebem geichah. Das habiche Madden ichenfte ihm fanm einen Blid. Obwohl ihr

Gesichtchen erblagt war und ihre Lippen bebten, ließ feine Diene abnen, bag fie ihn erfannt habe. "Borle, Du fenuft biefen Beren?" fragte Frau

Breuning ernft.

Sin Zittern überflog die ichlanke Gestalt. Rach furzem Besinnen hob sie das Köpichen und jagte rauh: "Leider kenne ich ihn — und nicht von der schönsten Seite!"

Saifelt fuhr gurfid, als habe ihn ein Beitichenichlag getroffen. "Gnabiges Fraulein, Gie migbrauchen bie Situa-

tion

Gie lachte bitter auf.

"3d)? Und was thaten Gie, als ich, Ihrer Ritterlichfeit vertrauend, ein halbes Kind noch, vor dem Unwetter in berfelben Gatte Schutt fuchte, in ber Sie bereits weilten? Sie hatten nichts Giligeres zu thun, als bies Bertrauen gu Schanben ju machen. Ich habe reblich gefampit, um bie Erinnerung an Sie aus meinem Gebachtniffe gu ftreichen . .

"Aber es ift Ihnen nicht gelungen! Ihre fcmalen Bangen, 3hre traurigen Augen fprechen bafur, bag Gie jene Stunde ebenfowenig vergeffen fonnten wie ich" rief Saffelt ftfirmifch, fich erhebend und bes Dlabchens Sand jo raich erfaffend, daß fie fie nicht gurudgiehen founte.

"Und wenn es jo ware, jo wirde es eine neue Beleidigung fein, wollten Gie vermeffene Buniche baran fullpjen", enviderte fie bart.

"War es benn folch ichweres Berbrechen, Gie gu lieben?" fragte er traurig und ließ ihre Sand fallen. Sie antwortete nicht. Gine tiefe Rothe huichte fiber

ihr Gefichtchen, und ihre Sand brudte fie feft auf ihr flopfenbes Berg. Sie war rubrend anguichauen in ihret Berlegenheit, in bem Rampfe, ben Stolz und Liebe aus-

"Ich hatte nie in meinem Leben geliebt", fuhr in Rittmeifter fort, "als bas Unwetter im Gebirge und be ber Schutghutte gufammenfithete. Ihr Liebreig, 39t Lo trauen ju mir, bem Fremben, machten mich 3hnen ergeben, und es war nicht Laune, nicht fripoles gehren, als ich Gie mit meiner Bartlichfeit belatige iondern nur ber Musbrud ber Liebe, ble übermuchtig in meinem Bergen emporgeichlagen bag ich fie nicht gurfidgubrangen vermochte. Geit b Tage habe ich Sie unablässig gesucht, aber bent in gesunden. Und nun wollen Sie Ihr eigenes gesichten eine Beigen will eines eingebildeten Grolles willes Biffen Gie noch, bag Gie im Berlaufe unferes bam Geipraches außerten, Sie liebten die Rubnheit am I und tonnten fie vergeihen, fofern fie eblem Bemt entstamme? Rechnen Gie bagu bie Liebe nicht? D wenige Minuten, nachbem Gie jo gerebet, floben por meiner Kilhnheit in bas Unweiter hinnus."

Datte ich nicht boch Urjache bagu?" fam es in über des Maddens Lippen, und etwas von dem ale Schalf ipielte in ihren Mundwinfeln.

Nachdem er fich überzeugt hatte, daß Frau Breun-ihn mit ihrem Kinde allein gelaffen, trat er gang mi

zu ihr, ihre Sande erfassend. Lorle, können Sie wirklich so unversöhnlich in Sie glauben nicht an meine tiese, innige Liebe, we to ploulich emporgelobert, und boch vollgog fich b Bunder auch in Ihnen. Lorle, war es nut Stell in Born, der Jhre Wangen bleichen ließ, und nicht in allein die Sehnsucht nach mir, die Gie verzehrtes

Gie fentte errothend bas Ropfchen-"Ich war bamals noch ein Rind", füssent fa

Dann ahntest Du die Macht der Liebe die Die Dum Weibe reisen ließ, als meine Lippen die Denberührten . . Lorle, willst Du mein Weib werde Haft Du mich lieb?"

Ein einziger Blid traf ihn aus ihren bet Augen, ber ihn veranlaßte, die holbe Geliebte mit Jubelrufe an feine Bruft gu gieben.

tangen gu lernen, um ben Reft feines Lebens beffer getonnen. Er wandte fich baber an einen vielge-Tanglebrer, ber fich ohne Schwierigfeit bereit er-Die etwas fieif geworbenen Beine bes würbigen Beamten often Zangbeinen gu machen. In ber erften Beit übte ber Richter fleine Schrifte, große Sprlinge, "Copfer" und rheugungen. Mit bem besten Lerneifer brachte er es jedoch it babin, faltmäßig zu tangen. Als ber Lehrer einsah, baß feinen ehrwürdigen Schüler niemals zu einem tüchtigen er ausbilben tonne, gab er ben Rampf auf und fam nicht Alber ber Couler war nicht umfonft Richter. Er

te gegen ben Tanglehrer einen Broges auf Fortfegung unterrichts an und hat feine Sache gewonnen. In der Ur-ensbegründung heißt es u. A.: "Da gut gebaute Menschen ensperliche Gebrechen die Befähigung haben, tangen zu mirb ber Lehrer berurtheilt, ben Unterricht fo lange fortbis ber Couler tangen fann." Der Tanglebrer mag

ben, wie er fertig wirb.

300

Burney Burney Burney

Zoon wieder ein Lebendig . Begrabener. Weftern berichtelen wir von einem ichaurigen Borfall aus Mabren, ent alte Frau lebenbig begraben worben mar, und fcon fommt bie grafiliche Runbe, biesmal aus Amerita. In Greet im Ctaate Remport ftarb por ettoa brei Monaten brige B. Chafe, laut argtlichem Atteft am Scharlach-Er batte ftunbenlang bewußtlos gelegen, ehe, wie ber teideinigte, ber Tob eintrat. 3wei Tage fpater wurbe ber Familiengruft beigefest. Rurglich verftarb ber Baab als bie Tobtengraber bie Gruft öffneten, entbedien, bie Glasfcheibe im Dedel bes Garges bes Cohnes gerund ber Boben und bie Geitenwanbe aus ben Fugen m maren. Run wurbe ber Garg geöffnet und ber Anblid mifeglich. Die Leiche lag auf bem Gefichte, Arme und paren tramphaft in bie Bobe gezogen, und es war flar, ein foredlicher Rampf um bas Leben bort unter ber Erbe inben hatte. Augenscheinlich war ber Ungliidliche nur et, als er in bie Gruft gefentt murbe.

. Bermifchte Dachrichten. Großes Auffeben erin Danabriid bie Berhaftung einer Dame wegen umgetommen ift ein fechgebnjähriges Mabdjen bei Frande in Daftrup bei Denabriid, ale ce eine Benitag find filnf Berfonen auf dem Tollenfee grunten. In den frühen Morgenftunden hatten gwei gente von einem Bootsvermiether ein fleines Boot, me für 4 Berfonen berechnet ift, entliehen. In bemam nahmen 5 Berjonen Plat und ruderten auf den Gee Das Boot ichlug um und fammtliche Infaffen er-- Unter Musichlug ber Deffentlichkeit begann am Monmur dem Begirtogericht Betersburg der Brogef gegen 42 mit bes Betersburger Arcifes, bie angeflagt find, gur eranm Gefte ber Stopan gu gehören und fich felbft be benfandlungen bürften eine Woche bauern.

Ans der Umgegend.

Bierftabt, 8. Dai. Unfer hentiger Biehmarft my bes Regenwetters giemlich gut befahren. Der mar anjangs etwas gurudbaltend, wurde aber gegen 15 etwas lebhafter. Frischmelfende Kinhe, von welchen ticht icone Eremplare aufgetrieben waren, galten 400 Mart. Berfel tofieten 22-26 Mart, Ginleg-45-60 Mart per Baar. Rechnet man die Ruf-Chreineverfanje am Tage bor bem Martte noch bagu, da bebentender Biehumiat zu verzeichnen. Allerdings d im Intereffe bes Marttes beffer, wenn an den em feinerlei Sandel abgeschloffen murbe, fondern das Bieb auf ben Marft fame. Der Marftbefud, von nitigen Raufern und Bertaufern würde fich auf jeben mit mehren - Geftern berungludte bierjelbit bmann Ct. Derfelbe war mit Jauchefahren bet, millirend fein fünigehnjähriger Cohn das junge Bferd führte; das Thier icheute ploplich und Et. fam did gu Fall, daß bas Rad fiber ben einen Ruöchel ging und berfelbe infolge beffen gang geriplitterte. be Cobn trug einige Becletjungen und Courfungen treber Art babon.

Donheim, 8. Dai. Am vorigen Conntag fand im e babier eine gut besuchte Bersammlung zwecks d cines Gemerbevereins verbunden mit einer jatorifch en Fort bil bung ofch ule ftatt. Derr und betonte gang besonders ben Werth eines folchen mit Fortbildungeichule für die biefige gewerbliche ng. Den Ausführungen bes Referenten frimmte commlung gang und gar gu. Cammiliche Anerflarten ihren Beitritt gu dem neuen Berein. Mitgliedsbeitrag beträgt 4 DR. Bon ber Bahl erftandes wurde noch abgesehen. Es soll vorerst neitere Mitglieder geworben werden. Eine dagu Commiffion versprach, das Ihrige baffir ju thun. iftnaben der alteren Jahrgange, fowie die aus der entlaffene mannliche Jugend im 14., 15. und mejahre tonnen aus ber geplanten Fortbildungeichule Rugen gieben.

Blorsheim, 8. Mai. Rachdem nunmehr die banfilide Genehmigung eingetroffen, wird mit ben Grundarbeiten jum Reubau ber ebanen Rirche begonnen. Die feierliche Grundfteinbird Mitte Juni ftattfinden. Dit ber Bauleitung bere Architeft Sauff aus Dochheim betraut. - Betr. unes Arankenhaufes, zu welchem Zwed ber vor Jahren verftorbene Dr. Aleber in Maing ein Ber-20,000 MR. bermachte, waren am Camftag ein bes Königl. Landrathamts und der Kreisphpfifus Bleitsmann aus Biesbaden hier anwesend, um Terrain in Augenschein zu nehmen.

Maffenheim, 7. Dai. Der hiefige Mufitverein ber erft feit einem halben Jahre befteht, bat auf

der Concurreng einer größeren Angahl auswärtiger Bereine, ben 3. Breis, bestehend in einer febr bubichen Bafe und einem fünftlerijch ausgeführten Diplom, erhalten.

B. Bider, 8. Mai. Unfere Beinberge fteben heute fo günftig, wie bies feit Jahren nicht mehr ber Gall war, faft an jedem Muge find 2-3 Gefcheine gu feben. Much unfere Db ft baume find theilweise ichon verblüht und noch viele fteben im größten und ichonften Bluthenichmude, fo bag wir einem recht gesegneten Jahre hoffnungo. freudig entgegen feben.

Gronberg, 8. Dai. Bring und Bringeffin Deinrich find beute Bormittag ju einem 14tagigen Befuche bei ber Raiferin Friedrich bier eingetroffen. Bu einem

turgen Bejuche traf auch ber Bergog bon Dorf ein. Borchhaufen, 6. Mai. 3m Diftrift Leichenthal ber hiefigen Gemarfung murde von zwei Arbeitern, welche bort mit Rartoffelfenen beidaftigt maren, biefer Tage ein ichmerce Bilbich mein bemertt. Die Leute riefen einen gerade des Weges tommenden Forfter herbei, der bas Thier burch einen wohlgezielten Schuß gur Strede brachte.

. Roftheim, 8. Mai. Der geftern gemelbete Brand in der Bundholgfabrit beidrantte fich auf eine ifolirte Salle, die Rejervematerial enthielt. Das Gabritgebaude felber blieb bollig unbeschadigt und ber Betrieb ift

* Frantfurt, 7. Mai. In einer Birthidiaft in Sachsenhaufen waren heute Abend zwei junge Rufer in einen Bort wech fel gerathen, in beffen Berlauf einer ber Streitenden, der Rufer Sturm aus Rothenburg erichoffen murbe. Der Morber ift ber Rufer Behrmann, ber bereits gur haft gebracht ift. Der Morber gab vier Schuffe auf fein Opfer ab und trug außer einem Revolver noch einen Dold bei fich.



Wiesbaben, 9. Dai.

Regenwetter nach Connenichein.

"Bie anders als bie Dichter fingen, ftellt fich ber Frubling ein." Go beißt es in bem originellen Frühlingeliebe, bas ein befannter jung-beutscher Enriter einft in ben Tagen ber Rampfe gwifchen alter und neuer Litteratur veröffentlichte, und fo tann man auch heute ben mäfferigen Stand ber Witterung charafterifiren. Da jubelte man ichon über bas "Raifer-wetter" und ba ploglich tam ber Umschwung. Rach einer Reihe herrlicher Tage verichleierte fich ber Firmament und nun gieft es icon feit 24 Stunden in einer Art und Beife, bag uns bie gange Freude auf ungetrubte Festtage gu Waffer wird . . . Es tann nicht geleugnet werben, bag bas Unhalten ber Regenperiobe gerabe mahrend ber nachften Tage einen fcmeren materiellen Musfall für viele Gefchäfteleute gur Folge hatte und fo tritt alfo auch hier wieber bie Thatfache gu Tage, bağ bie Bitterung einen wichtigen Fattor in unferem Birthfcafteleben bilbet. Richt nur ber Landmann hofft auf ihre Bunft. Der Gefchaftsmann in ber - Stadt braucht fie ebenfo febr. Das zeigte uns bas rege Gefellicafteleben mabrend ber legten, fcbonen, fommer-warmen Tage. Bas murben ba gang ploglid, für vericiebenartige Bedürfniffe gewedt. Wenn uns bie Sonne tuchtig auf ben Scheitel brennt, bag uns ber Schweiß unter bem alten Gilg, ben wir mahrend bes Binters trugen, berabpertt, fo fteigt in uns bie Gebnfucht auf nach ber leichteren Laft bes Strobbutes. Für Die Thierwelt forgt ichon Die gute Mutter Ratur, indem fie ihren Schutzlingen rechtzeitig bas Gell wechfelt. Aber ber Menich muß fur fich felber forgen. Der helle Ungug, ber belle Coub, bie leichte Bloufe, bas alles

will ausgesucht und — bezahlt fein. Auf bie lettere Thätigfeit — bes Zahlens tommt es ber Gefchäftswelt gang besonbers an. Und wie ware biefe taufmannifche Gehnfucht nach bem Gelbe erft in ben nachften Tagen geftillt worben, wenn hunderte, ja taufende von wohlhabenben, taufluftigen Menfchen für bie Beit ber Festspiele unfere Ctabt auffuchen und bie Greigniffe tagtäglich bie frobgeftimmte Daffe

gu Zaufenben auf bie Strafen loden!

Und bag ber Raufverfebr mabrend und mehr noch unmittelbar bor ben Raifertagen bei gutem Wetter ein febr lebhafter gemefen mare, fteht außer 3meifel. Der Raufmann weiß bies, er fennt bie Raufluft bes Bublifums por berartigen festlichen Unlaffen und in feinen Lager liegt alles fo verlodenb als möglich aufgespeichert. Schon war ber Anfang gang gut. Die Sonne hat bas Bublifum mabrend ber Bormittags- und Abendflunden maffenhaft in bie Strafen gelodt und bie innere Stabt bilbete fleis einen wunbervoll lebhaften Ginbrud. Und merfmurbig, faft überall Frauen! Gin farbenprachtiges Bilb. Die berichiebenen Schattirungen ber fommerlichen Rleiber, bie Bute mit ben unmöglichften Feberbefagen und mit bem bunteften Blumenaufput, bas glangt und blintt im Connenfcein, bag es eine Freude ift. Bie bie leuchtenben Blide umberfliegen, wird's einem orbentlich warm im hergen. Aber ach, bie Blide gelten nicht uns, fie muftern bie Schaufenfter am Bege. Ueberall, bor allen Laben bilben fich Gruppen weiblicher Geftalten, bie fachtunbig bie ausgestellten Baaren priifen. Je mehr ber Labeninhaber es verftanden bat, fein Genfter originell gu fcmilden, um fo mehr Schaul-ftige lodt es berbei. Mus ben Schauluftigen werben Raufluftige. Und irgend mo finben fie Mile, was fie brauchen. Auch für bie unteren Rlaffen hat bie moberne Daschinentechnit geforgi. Sie tonnen fich wenigftens einigermaßen anfebniich zu billigen Breifen fleiben. Bor uns find eben zwei junge Maben aus einem Laben getreten. Die eine trägt ein gufammengerolltes Bachstuch unter bem Arm. Sie fceint fertige Urbeit aus ihrer Wertftatt abgeliefert gu haben. All zu viel wird fie bie Woche hindurch auch nicht ver-bienen. Nichts hochmobernes tann fie baber angieben. Aber in Florsheim flattgehabten Bettftreit, trot bie einfache Bafcbloufe, Die fie über ber fcmuden Figur tragt,

fieht boch auch hubich und feich aus. - Go ubt bas icone Better feine belebenbe Birtung aus.

Und wie ift bas Bilb feit geftern? Wer nicht gezwungen ift gu einem Musgange, bleibt gu Saufe. Gilig, mit finfteren Mienen, und mit Regenschirmen bewaffnet, eilen bie wenigen Baffanten burch bie Gaffen. Bon einer Chaus ober Raufluft ift teine Rebe mehr. Aber auch auf ben Frem benguftrom aus Frantfurt, Maing und ben übrigen Rachbarftabten aus Unlag ber fportlichen Greigniffe murbe ein Unhalten bes nagtalten Regenwetters ben nachtheiligften Ginfluß ausüben.

Bas fagen nun die Boeten gu biefem triften Dai? Gie glauben boch in allen Ländern, ben Frühling mit all feiner Ge-

folgichaft gepachtet zu haben

Mus gablreichen Orten liegen beute Melbungen über

ich were Gewitter vor. Besonders bemerkenswerth ift ber Wettersturz in Caffel. Es wird von bort berichtet: Caffel, 8. Mai, Nachts. hier ging Rachmittags ein furchtbares Unwetter mit ftarlem hagelschlag und vielen Bligfchlägen nieber. Zweimal fchlug es in einen Lagerschuppen ein. Der Lagerplat ber holghandlung Leifter in ber Leip-gigerftrage ift völlig ein geafchert, zwei neue große massive ABohnhauser find ausgebrannt, die Bewohner ber oberen Stodwerfe retieten nur bas nadte Leben. In ber Umgegenb bat es mehrfach eingeschlagen.

Caffel, 9. Mai, Morgens. Infolge Boltenbruchs fieht ber Bahnhof Grifte boliftanbig unter Baffer, baburch ift bie Bahnberbinbung Frantfurt, Samburg, Berlin bollig unterbrochen. Der Bertebr ift auf beiben Linien gwifden Rord- und Gubbeutichland un.

terbrochen.

* Bur Streifbewegung. Seitens ber lohncommiffion des Berbandes der Ban und Erdarbeiter wird uns gemeldet : Um 6. de. fand im Local bes herrn Roob, hermannftrage Ro. 1, eine öffentliche Berfammlung ber Bau- und Erdarbeiter ftatt. Bu berfelben war College Es pf er aus Samburg erichienen. Innadift ftellte College Schloffer bie augenblidliche Lage bes Ausftanbes feft. Auf diefe naber einzugeben, mare unnöthig, indem biefelbe fich mit ben letten Berichten bedt. Dierauf nahm College Topfer bas Wort. Der Redner verbreitete fich junadift über ben Rugen und Zwed der Organisation. Den besten Beweis, wie nothwendig eine ftramme und fefte Organifation am Plage fei, liefert ber augenblidliche Musft an b. Dem Berband ber Bau- und Erbarbeiter fieht der Arbeitgeber Berband gegenüber, derfelbe bleibt ben Arbeiterforderungen gegenfiber burchaus ablehnend. Diefem gegenüber haben die Arbeiter nun den Beweis ju liefern, bag auch fie fich auf benfelben Standpuntt ftellen, wie es die Arbeitnehmer für gut befinden, ju thun, und fest gu-fammengusteben, bis ber Zwed erreicht ift. Umsomehr beshalb, ba ja bie Forderungen fo minimaler Ratur find, daß eine jo hartnadige Ablehnung eigentlich vollstandig ausgeichloffen fein follte. Aber nicht nur dies ift nachtheilig wirfend auf die Bewegung, fondern auch bas febroffe Borgeben ber hiefigen Boligei-Behorde gegen die im Anoftand fiebenben, für die Berbefferung ihrer Lebenslage fampfenden Arbeiter. Es ift baber nm fo bringender geboten, die größte Borficht anzuwenden, daß den Behörden feine Beranlaffung geboten wird, einzuschreiten. Da eine Discuffion für überfluffig er achtet wurde, trat College Schloffer noch einmal mabnend an bie Collegen beran, und brachte folgende Refolution ein: Die am 6. de. ftattgefundene öffentliche Berfammlung der Baus und Erdarbeiter protestirt entschieden gegen die Bergewaltigung der Behorden unferer Collegen und verlangt, bag auch unferen Collegen bon Seiten ber Behorben feine Schwierigfeiten beim Betreten öffentlicher Plage und Stragen gemacht werden, daß auch dem Bau- und Erbarbeiter das gleiche Recht wie jedem Biesbabener Ginwohner gewährt wird." Die Abstimmung ergab einstimmige Annahme.

* Berjest wurden in gleicher Amtseigenicaft ber Rgl. Gewerberath Stumpfe bon Biesbaben nach Stralfund und ber Rgl. Gewerbeinfpeftor Dr. Coneider von Roln

nach Wiesbaden.

L Glüdlich gerettet vor dem ficheren Tode des Ertrinfens murde vorgestern das 11/niabrige Tochterden eines Bartners in der Beftenbftrage. Das fleine Rind fpielte unbeauffichtigt im eiterlichen Garten und machte fich fo lange bei einem dort befindlichen Biebbrunnen gu ichaffen, bis es das Uebergewicht verlor und in ben etwa 3-4 Meter tiefen Brummenicacht binabftfirgte. Bum Gifid mar ber 3 Jahre alte Bruder des Maddiens gur Stelle und ale das Buridden bas Unglud gewahr wurde, fimunte es jofort ein mörderijches Geichrei an, worauf ber in ber Rabe arbeitende Bater aufmertfam gemacht wurde. Gin gludlidjer Bufall wollte es, dag die von bem verzweiselten Manne unternommenen Rettungeberfuche Grfolg batten und das Kind noch lebend aus dem Brunnenichacht hervorgezogen werden fonnte.

L Gin bedauerliches Berfeben, bat bie ernftlide Gefährdung eines jungen Menfden. lebens gur Folge Lat, bildet gegenwartig den Glegenfiand lebhafter Erörterung im Bellripbiertel. Gin Familiemater, beifen Cohnden von einer ichweren Erfranfung beimgefucht ift, follte dem jungen Batienten im Auftrage bee Argtes gur Linderung der Edmergen Dorphium -Mittel verabreichen. Sierbei batte er nun bas vorgeichriebene Dag jo erheblich überschritten, bag bas Rind in einen tobes-abnlichen Schlaf verfiel und auch bente noch in Lebensgefahr ichwebt. Der behandelnde Argt ift nun bemuft, durch fnapp aufeinanderfolgende Berabreichung beißer und falter Baber bas Kind jum Erwachen aus feiner bebenklichen Agonie zu bringen. Db bas verhängnisvolle Berichen gludlich verlaufen wird, ift vorläufig noch nicht zu fagen. Immerbin aber mag ber bedauerliche Borfall gur Warnung bienen in Sallen, wo Laien mit Medifamenten umgugeben haben, bie bem Leben bes Meniden gefährlich werben fonnen.

Der Biendobahumeifter. Gin recht amufantes Beidichtehen find wir in ber Lage mitzutheilen, welches aber figen Bugffihrers, beffen braber Bater felbfiverfiandlich nicht im Geringften hierffir verantwortlich ju machen ift, genieht icon lange bas Renomee eines recht "gertebenen" Jungen und er hat schon gar manches hinter sich, was ihm nicht zur Ehre gereicht. Gestern unternahm der Buriche nun abermals einen lojen Streich, ber ihm jeboch miggliidte. Er ließ es fich einfallen, ben Oberbau ber Rheinbahnftrede zwischen Rüdesheim und Geisenheim — zu revidiren, überall in betrügerischer Weise fich als "Bahnmeisteraspirant" vorstellend. Natürlich ließ sich der freche Batron den eigenartigen "Spaß" nicht verbrießen, Bahnwarter und anbere Unterbeamte in icarifter Weife wegen angeblicher Rachlaffigfeiten gur Rebe gu fiellen und bie Entichulbigungen ber nicht wenig erfchrodenen Leute entgegen gu nehmen. Der Bufall wollte es, bag ein Bahnfunttionare jeboch ben Schwindler erfannte und feine fofortige Abführung nach Biesbaben veranlafte. Geine Berhaftung follte bereits vorgenommen werden, unterblieb aber ichlieglich im legten Augenblid. Man vermuthet, bag ber Buriche ber

* Die neue Dampf Bafenmeifterei. Rach einer Befanntmachung bes Agl. Lanbratho wird bie neue Rreis-Dampf-Bafenmeifteret bei Bierfiadt noch bor Berbft in Betrieb gefett. Durch eine besondere Bolizeiverordnung wird beftimmt, daß alebann fammtlidje Rababer ausichlieglich in ber genannten Unftalt unichablich ju machen find. Gine andere Benutung ber feitherigen Gemeinde Biebanger, jog. "Schindfauten", ift für ungulaffig erflart, es muß biergu mit Rudficht auf bie erhebliche Anftedungogefahr, bie im Boben befindliche Krantheitsteine noch für langere Beit bedingen, Die landrathliche Genehmigung eingeholt werben. Die neue Bajerei ift nach bem Spftem "hartmann Erebertrodnung" eingerichtet und wird befanntlich von einem Shemifer auf eigene Roften betrieben. Der Rreis Biesbaden-

Band ftellt nur bas Bauterrain. * Das Lichtheil-Juftitut bes herrn Dr. med. & philos. Krang-Buid wurde türglich vom Krangplat aach Taunusstraße 25 l. verlegt. Dieje Lichtheil Auftalt ift bie erfte in Wiesbaden und besteht feit dem Fruhjahr porigen Sahre. Bur Unwendung tommen bie verfchiebenen je nach bes Erfrantungoformen indicirten Methoden ber Bhototheraphie mit ihren neueften Bervollfommunger, ferner Die Dochfrequengftrome und Die Bibrations-Daffage (nach bem neueften Spfrem.) Die Batienten fteben in dem Inftitut

unter perfönlicher argtlicher Mufficht. e Gine amfifante Gefchichte wird uns aus ber Limburger Gegend ergablt. Ein bortfelbft wohnhafter alterer gandmann hatte bor einigen Tagen einen an einem Brudenübergang liegenben Alder gepachtet. Ungludlicherweise bergaß ber gute Mann jebod, bag ber Ader oberhalb bes ermahnten Brudenüberganges lag, und fo machte er fich am folgenden Tage daran, ben Ader unterhalb ber Brude gu beftellen. Welch' große Hugen machte aber ber Landmann, als er am britten Tage wieder gu ben Gelbarbeiten geben wollte und auf bem Ader einen anberen Bauer munter arbeiten fab! Run murbe er erft gewahr, daß er einen fremden Ader gedungt und bearbeitet hatte.

. Gine Thierqualerei. Geftern Rachmittag gegen 4 Uhr fuhr ein Subrmann mit einem beladenen Schnepp farren Die Abelheibftrafe entlang. Das Gefährt erregte allgemeines Auffegen, ba bas Pferd jum Stelett abgemagert und außerdem auf bem rechten Borberfuß vollftanbig fabm war. Das Bublifum war über biefen troftlojen Buftand bes Thieres und feine ichmere Arbeit febr ungehalten. Gin Schusmann welcher gufällig bagu faur, ließ ben Buhrmann, welcher aus Biebrich ift, an ber nachsten Abladeftelle abladen und fchicte benfelben mit ber Anweifung, bas Bferd nicht früher wieber einzufpaanen, bevor eine thierarztliche Untersuchung bes Pferbes fiattgefunden habe, nach Saufe. Für ben Gigenthfimer wird mahricheinlich eine empfindliche Strafe Die Folge feiner Rud. ichtelofigfeit fein.

. Gthifche Gultur. Die biefige Abtheilung ber Deutschen Wesellichaft für ethische Gultur balt ihre nachfte Sitzung Donnerstag Abend halb 9 Uhr im Gartenfalichen Des Botel Bogel, Rheinstraße 27, ab. Thema : Beipredin bes 7. Bundesberichtes. Gafte, Damen wie herren, find beftens willfommen.

z. Berhaftung. Unfer Correspondent melbet aus Frankfurt : Infolge ber letter Beit im hiefigen Staatogliterbahnhof wieberholt vorgetommenen Diebftahle ift ein Bagenmeifter, ber That berbachtig, feines Dienftes porläufig fuspenfirt worden.

* Refibengibeater. Um Donnerftag geht bas fier bom Bublifum freundlichft aufgenommene Luftfpiel "Die Berren Sohne" gum 5. Male in Scene. In Borbereitung befindet fich bie Reueinstudirung von Drepers "Sans" und Gubermanns "Chre". Beibe hochintereffanten und beliebten Stilde merben ficher als eine Bereicherung bes Spielplanes vom Publifum betraditet werben.

* Gine Zenfationegeichichte machte biefer Tage bie Runbe burch bie Blatter. Gine Mutter follte ihr Rinb, bas-fie feit Jahren bernachlaffigt habe, beffen Pflegeeltern entführt haben. Dieje Melbung ift aber feinestwegs gutreffend und man burfte gu ber Unnahme versucht fein, bag fie in boswilliger Abficht in bie Preffe lancirt wurde. Die betreffenbe Mutter theilt uns nämlich unter glaubwürdigen Belegen mit, bag fie ihr Rind por 5 Jahren in einer gutfituirten Familie untergebracht, Diefer wahrend ber Beit bafur Mt. 1362 - wir faben barüber Quittung - vergutet habe, aber nicht imftanbe fei, mehr zu gabien, trogbem es berlangt worben fei. Die Familie habe bem Sjahrigen Rinbe unnöthigerweise bie feinften Gaden angefcafft, von ihr einfach Begahlung verlangt und fclieglich eine Forberung eingellagt. Unter folden Umftanben habe fie bas Rind ber beir. Familie genommen, aber in ber Erregung folleglich wieder auf beren Berlangen berausgegeben. Um gu ihrem Rechte gu tommen, habe fie bie Ungelegenheit feht bem Gericht übergeben.

Dentichtatholifche (freireligibje) Gemeinbe. 3m Gulmbucher Bierfeller an Der Zaunusftrage bielt geftern | praftifc vernichtet ift. (?)

boje & lann nach fich gieben wird. Der Sobn eines bie bie Gemeinde ihre biesjährige Gemeinde Berfammlung unter bem Borfin bes herrn Architetten Phil. Schmibt ab. Rach dem Jahresberichte find gur Gemeindesteuer 205 Berjonen berangezogen, barunter 151 hiefige und 13 auswärtige Gemeindeglieder. 17 fog. "Freunde" betheiligen fich bei ber Aufbringung ber Gemeinde-Bedürfniffe, 4 Familien mit 17 Bliedern find ber Bemeinde neu beigetreten, 20 Taufen 1 Trauung wurden vollzogen. Die Bahl ber am Religions. unterricht Theil nehmenben Rinder beläuft fich auf etwa 60. Bur den Baufonds erhielt die Gemeinde an Weichenten 5100. Die gesammte Ginnahme beläuft fich auf M. 5885, darunter M. 4436 Gemeindesteuer, die Ausgaben auf M. 5827, das Gemeindes Bermögen auf M. 22788, (Bunahme im Laufe des Jahres von M. 386), der Baufonds (bei M. 6400 Junahme) auf M. 22303, das Berfonds (bei M. 6400 Junahme) auf M. 22303, das Berfonds mogen der Brediger-Benfionstaffe auf M. 21 000, Einnahme und Ausgabe der Ehrenfoldtaffe auf M. 1100. Rach dem neuen Rechnungs-Boranichlag beziffert fich im laufenden Etatsjahr der Steuer Eingang auf M. 4675, ber Beitrag ber Freunde auf M. 392, Die gesammte Einnahme und Ausgabe auf M. 6215. In den Aeltestenrath wurden die ftatutengemäß austretenden herren wiedergemahlt. Un Stelle eines ausgeschiedenen herrn wurde herr Gijenbahnbirettor

a. D. Baurath Jung neugewählt. * Abermals verhaftet wurde, wie wir erfahren, geftern Rachmittag ber, wie gemelbet, vorgeftern aus ber Untersuchungshaft entflobene Taglöhner hermann Miller. Miller hatte fich befanntlich in wieberholten Fallen ber Unterschlagung und bes Betruges foulbig gemacht und namentlich Geschäftsleute um Waaren betrogen. Er befand fich, ba ihm bie Flucht gelang, freilich nur einen Zag auf freiem Fuß, hat jeboch a ber mal b in berfchiebenen biefigen Befchaften Baaren gu entloden gefucht. Die wieberholten und gang plump angelegten Betrugsberfuche laffen barauf ichliegen, bag Miller geiftig nicht nor-

* Bom Babubofoban. Gelt geftern murbe entlang bes gangen Melonenbergs feitens gablreicher Mebeiter mit ben Grunbarbeiten für ben Ginichnitt ber neuen Bahnlinie nach Langenschwalbach begonnen. Im neuen Bahnhofsterrain wurde eine große Dafchine aufgestellt und unter Dach gefeht, bie für bie Riesgermalmung bestimmt ift. Bur Betonirung bes Salgbach-Ranale finb 18,000 Rubit-Meter Ries erforberlich, welche gur Lieferung ber Firma Deng, Baggermeifier in Staftel, übertragen wurben; auch für bie Bahnhofsanlage Dobbeim find 5000 Rubit-Meter Ries nöthig, welche bon berfelben Firma geliefert werben.

* Empfangevorbereitungen. Im Taunusbahn-hofe ift man gegenwärtig mit den Arbeiten zur Instand-jehung des Pavillons für die Empfangsfeierlichkeiten bes Raifers beichaftigt.

* Ernennung. Der praftifche Mrgt herr Dr. meb. Dbertufden ift jum Roniglichen Ganitatsrath ernannt worben. Man geht wohl nicht fehl, wenn wir biefe berbiente Musgeichnung mit ben erfolgreichen Bemilhungen in Ber-

bindung bringen, benen Herr Dr. Obertischen sich um die Errichtung der ersten Raff, Lungenheilstätte unterzogen hat.

* Zagedfalender für Bonnerstag. Abnigt. Schauspiele:
Gelchlossen. — Residenz. Theater: Abends 7 Uhr: Die herren Sohne". — Aurband: Anchm. 4 u. Abends 8 Uhr: Abennements.
Conext. — Balhalla. Theater: Borftellung. — Reichs.
hallen: Speziolitäten. Borftellung.

Celegramme und lette Madrichten.

Berlin, 9. Mai. - Der Lotal-Angeiger melbet aus Bien: Beim geftrigen Familien-Diner in Schonbeunn, welches ben Raifer und feine Tochter vereinigte, fand bie lang erfebnie und wie behauptet wird, von Raifer Wilhelm angebahnte Ber fohnung flatt. Baron Geefrieb, ber Gemabl ber Beingeffin Elifabeth bon Babern, murbe jum erften Mal bem Familienfreife bingugegogen. Er ericbien an ber Geite feiner Gemablin.

Berlin, 9. Mai. Rach einem Telegramm aus Reapel Danern die Eruptionen bes Bejub an. Der Dienft ber Befunbahn ift vollständig aufgehoben. Bisher wurden vier machtige Erbfiofe verfpfirt. Die Bewohner bringen bie Radte auf ben Strafen gu. Bier Englanber, welche fich trop aller Barnungen in bie Ausbruchs-Region begaben, wurden furcht. bar verbrannt und fterbend nach Reapel transportirt.

* Mutwerpen, 9. Mai. Geftern Abend ift die Foreit Dynamit Gabrit von herenthal in bie Buft ge. flogen. Sammtliche umliegenden Webande find bom Erdboden verfdwunden. Die Explosion murde mehrere Meilen weit gebort. Die Bahl ber Opfer ift noch nicht fesigestellt. Rurg nach ber Erplofion murben vier Beichen aufgefunden. Die Urfache ber Explofion ift noch

London, 9. Mai. Da man neue Revolten in Bei halwei befürchtet, find gabireidje Marinetruppen nach ben bed rohten Ortidiaften gefandt worden.

Der Strieg.

Loubon, 9. Mai. "Daily Mail" melbet aus Rap' ftade: General Buller wird fich innerhalb 4 Tagen in Bewegung fegen. Geine Borfehrungen gu einem allgemeinen Bordringen find bereits be-

. London, 9. Dai. Lord Robert berichtet aus Smalbrei vom 8. Mai: Die Infanterie bes Generals hutton führte eine Recognoseirung bis jum Bandfluß aus, wo er den Geind in großer Starte vorfand. General hunter hat Fourteenstream befest. Die Gifenbahn gwifchen Frantfort und hier ift ich wer beidabigt. Die Brude fiber ben Beiflug ift ganglich gerfi ort, fobag bie Derbeifcaffung von Borrathen erheblich erichwert und vergogert wird. - Der "Manchefter Guardian" melbet aus Smadeel : General Samiltons Ravallerie madite am Freitag auf offenem Gelande eine Attade auf bas deutsche Corps ber Buren-Armee und brachte bemielben folde Berlufte bei, daß es für ben rechten Bligel

Familien-Bachrichten.

Mudjug and bem Civilftande Regifter ber Ctabt Bireta bom 9. Mai.

Beboren: Um 5. Dai bem Gaftwirth Beinrich Doctor e. I. Irma. - Mm 2. Dai bem Raufmann Abam Geder e. Frang Rarl Friedrich. — Um 7. Mai bem Rilfergebülfen 3et. Stippler e. I. Maria. — Am 3. Mai bem herrnichmin meister Friedrich Tebben e. G. Rubolf Abalbert Abolf. — De Taglöhner Anton Reumann e. T. Bilhelmine Stofa Dorotte Mugufte Glifabeth. - Um 6. Dai bem Ronigl, Regierung fecretar Seinrich Schmibt e. I. Luife Auguste Marte. - W 3. Mai bem Raufmann Lubwig Löffler e. G. Alops Bilbie

Aufgeboten: Der Ingenieur Friedrich Konrad Ron Steuber hier, mit Auguste Mathilbe Agnes Marie Bunge ju Cothen. - Der Fuhrtnecht Bilbelm Deper gu Unra Glifabeth Sentemeier gu Suften. - Der Rataftergeichner Era Rarl Frang Bergmann bier, mit Emilie Pauline Leffing m Rogla am Barg. — Der Asphaltarbeiter Johann Riem ber mit Barbara Bring gu Camberg. - Der Milliatannt Muguft Abelberger bier, mit Ratharine Gimon bier, _ . Schreiner hermann Steup ju Langenbach, mit Berita bimine Wehand bafelbft. — Der Schneiber Anton Jateb gu Obermalluf, mit Unna Ratharina Glifabeth Edborbi w. - Der Pferbehandler Ferbinand Blumenthal bier, mit Bert Weis ju Maing. - Der Brieftrager Jacob Sillmarn poattenbeim a. Rh., mit Frangista Jeh bier. - Der Schofen gehillfe Rarl Sauer bier, mit Bertha Groß bier. - Det An fcher Alexander Schoch bier, mit Marie Fuchs bier,

Seftorben: Mm 8. Mai Rellner Rarl Drieflein, 30 3. - Mm 9. Dai Chuard, G. bes Gefcaftereifenben gulus Stard, 11 D. - Mm 8. Dai Unteroffizier bom 1. Gerte Manen-Regiment Otto Rallenbach gu Potsbam, 24 3. - 1 9. Mai Rapellmeifter Beinrich Soffmann, alt 56 3.

Rgl. Ctanbedame

Berantwortliche Redafteure: Gur Boltif und ben allgemeinen Det Frang Bomberg; für Seulleion, Runft und Bofales: Ranes bon Reffgern, für Buletate und Reliamentheil: Bilbelm brit. fammtlich in Biesbaben.

Jede Art Seide

erfittaffige Fabrifate, liefert meter- und robenweife in unerreidie Auswahl ju billigften Engrod-Preifen porte- und gollfrei bint an Private bie

Ceidenftoff-Gabrif-Union Adolf Grieder & Cio, Zürich (Samue

Rgl. Soflieferanten.

Mufter franto.

Doppelt, Briebette.



Die menfchliche Ernahrung ter, ben ber fortgeichrittenen Chemie eine mans fichere rationelle Bafit grin Die ihr früher vielfach mange Technit bat hierauf fugend im fi letten 10-15 Jahre eine gu mehr ober minber ju ben !! Ronfumartitein bes Dansbalts !

bas feir 10 Jahren bemahrte Dr. med. Theinharbi's "Dbe meldes aufs vollfommenbite ben bochften an ein Rahrmittel ju b welches aufs vollfommenbite ben hochsten an ein Rahrmittel ju fin Aufgerberunger entspricht. — In finnvoller Weife hat es ter ber Gelundheit "Opgieia" feinen Ramen entsehnt, benn bir Ich zu erhalten und zu besorbern ift seine wesenktiche Besimmunges nebenbei auch als ein Genusimittel zu schünden is, tann eineiteter Borung des hin im Genusimittel zu schünden is, tann weiteter Borung des hin ihm gelten, wodurch es fich neben is Breis gegen andere concentriete Rahrmittel wir Somatole, Eulactal, Burrose ze. auszeichnet. In Milch gebocht giete hie ein Frührlitigetränt, das für Kinder und Erwachsene, Gelunden Frührlitigetränt, das für Kinder und Erwachsene, Gelunderen gleichermaßen dienlich ift. Die Bersuche, welche in der bragis und in einer großen Angahl von Kinnifen des In. und proxis und in einer großen Angaht von Riinifen bes Inlandes feitens ber Merate damit angestellt worden find, haben bie gunfligften Resultate geliefert. Die medizinischen Beildelfen rubmend und empfehlend auf das Praparat bin, weiches fich Wittel einer geräufchvollen Reclame nur durch feine erpredte Betig wachsendes Absahgebiet erworden hat. Moge Dr. Ibri Sogiama in immer weiteren Rreifen die verbiente Warbigung fabe.

Gemeinfame Oristrantentaffe.

Raffenarzie: Dr. Althaufe, Martiftraße 3, 5 Delius, Westenbstraße 1, Dr. heß, Rirchgaffe 39, Sehmann, Rirchgasse 8, Dr. Jungermann, Langer Büreau: Buifenftrage 22. 31, Dr. Reller, Dranienftr. 23. Dr. Labnftein, ftrage 40, Dr. Lippert, Taunusftrage 53, Dr. Mes Friedrichstraße 39, Dt. Schraber, Stiffftraft 2 Corant, Rheinstraße 40, Dr. Badenbufen, richstraße 41. Spezialärzte: Für Augentrantzeien. R nauer, Wilhelmstraße 18; für Rasens, Sals und De leiben Dr. Rider jun., Langgaffe 37. Dentiffen: Riler, Langgaffe 19, Sünber, Mauritiusstraße 10, Mallens und Michelsberg 2. Molleure und Callageillere U. Michelsberg 2. Maffeure und Seilgehülfen: Rlein gaffe 22, Schweibacher, Michelsberg 16, Ralbe Schwalbacherftraße 3, Maffeufe Frau Freeb, Bernaffe 1 ftraße 4. Lieferant für Brillen: Tremus, Reugufe 1 für Banbagen etc. Firma A. Stof, Sanitatsmagagin, nusftraße 2, für Medigin u. bergl. fammit iche theten bier.

Deutschkathol. freireligiöse Bemeinde

Betauntmachung.

Der Rechnungs-lieberichlag mit Kirchenfteuer Erbibung 1900 liegt Bormittags von 9-12 ilhr jur Einstatinaber anlagten 14 Tage vom 11. b. M. ab beginnend, bi Wiesbaben, 9. Mai 1900.

Arditect Sohmidt, Beifgen Albredeftraße 8.

202. Abniglid; Prenfifde Blaffenlotterie.

gtaffe Biehung am 8. Dai 1900. (Bormittage,) par bie Bewinne fiber 220 Mt. find in Barenthejen beigefügt. (Ohne Gewähr. M. St.-M. f. 3.)

00 50 54 (300) 97 (300) 51087 242 44 426 598 (500) 635 85 726 (500) 181 526 86 656 810 51087 242 44 426 598 (500) 635 85 726 0 810 27 62035 928 56 79 (500) 53108 207 75 321 24 417 612 744 815 16 906 54157 64 295 320 68 487 97 547 622 73 798 60 79 (1000) 55266 98 348 56 540 43 616 65 725 56055 178 1609 93 871 (300) 57248 351 545 606 61 703 44 989 68162 247 500) 309 48 (500) 878 929 59121 373 408 86 552 830 928 79 1000 114 210 430 708 82 881 972 61003 70 211 688 819 19 26 918 446 511 98 770 804 63129 272 435 508 71 (300) 93 600 (1000) 375 64002 175 285 317 789 408 (300) 621 703 824 66 20 283 337 325 616 77 705 874 66121 707 13 410 501 36 89 634 749 914 411 85 588 856 63 902 14 (300) 65320 500 649 743 46 59 69028 156 (55) (300)

356 (35) (300) 300 200 (1000) 327 489 677 798 805 97 530 75 71104 23 90 287

180 231 519 744 942 121923 883 431 520 658 867 70 902 18 254 329 430 183 01 638 47 712 42 863 123045 119 40 59 88 613 80 675 124011 386 460 513 29 42 64 68 650 829 901 9165 333 81 (300) 472 530 88 721 (1000) 49 815 126019 121 216 8 400 72 722 857 84 101 53 127108 143 310 716 96 825 46 82 48 (300) 128 51 83 127 207 335 422 633 783 123040 179 530 81

8 99 705 806 910 80 642 742 00 846 984 131902 315 503 37 48 706 23 844 962 21 57 74 95 465 709 954 69 123078 205 378 419 505 639 929 225 143 238 441 84 567 14 600 932 135581 88 98 197 308 91 610 77 (3888) 752 1386927 60 120 57 04 451 957 63 751 892 58 95 137032 160 (890) 85 207 368 434 670 706 15 898 915 674 686 (1000) 210 300 34 83 726 139129 206 345 500 8 21

2 (00.0 73 116 353 521 (500) 609 603 939 141155 91 228 54 75 (52 98 501 (3000) 45 (300) 48 792 142180 309 75 89 615 (500) 3 143151 83 449 67 75 508 630 78 922 144117 311 451 037 (0 876 975 (3000) 143213 456 510 61 98 659 707 43 840 44 146250 366 780 965 147086 601 969 148007 120 339 739 (300) 305 547 149123 294 635 775 914 (10000) 305 547 149123 294 635 775 914 (10000) 305 547 149123 294 635 775 914 (10000) 305 547 149123 294 635 775 914 (10000) 305 547 149123 294 635 775 914 (10000) 305 547 140123 294 635 775 914 (10000) 315 63 370 617 (3000) 27 79 80 800 73 140 226 402 36 712 18 37 15 944 (500) 82 154022 (300) 87 114 97 263 773 851 971 (500) 155105 7 29 83 85 349 414 34 (300) 514 000 737 807 948 69 75 32 6500 61 92 516 789 846 76 157101 47 547 74 702 99 158044 71 65 572 84 655 865 957 154046 85 133 488 629 94 761 68

1 172 79 206 374 573 78 623 707 37 979 (3000) 84 97 161006 56 600 77 (3000) 80 85 700 067 162 07 (300) 88 265 066

The second secon

214 20 53 55 60 87 570 482 645 63 951 211008 (3000) 45 7 410 49 658 827 977 212016 140 48 88 232 84 905 75 (1000) 25 97 673 853 213 00 60 116 40 67 294 459 (3400) 683 769 5214038 347 418 263 621 24 75 768 91 841 (300) 626 (300) 55 112 330 511 674 (100) 775 (500) 810 16 982 (500) 55 112 330 511 674 (100) 775 (500) 810 16 982 (500) 55 10 795 55 905 247007 57 440 55 78 99 585 710 837 410 708 824 975 219217 28 (300) 358 588 678 702 29

02 7 49 (3060) \$1 162 240 98 341 510 21 25 (300) 28 78 815 221:06 354 412 57 7:22 222021 151 243 63 353 99 405 97 706 89 852 223370 552 (300) 661 794 946 (500) 72 172 307 11 388 421 670 (1000) 225100 486 504 36

Bitte, Gnabene, Conceffione und Militar-Bette Gnabene, Conceffione und Militar-Tenamente und Berträge aller Art, Rlag- und Prozes-bermaltungsfreitsachen, Beitreibung von Forderungen. 1164

202. Königlich Brenfische Blaffenlotterie.

775.844 220052 83 74 141 338 40 564 83 629 783 847 221057 (3000) 85 113 (300) 314 411 16 594 740 64 821 222122 66 207 87 840 546 613 758 938 48 53 91 223138 219 24 95 464 50 546 658 224170 318 552 88 (1000) 637 896 930 94 225047 133 337 460 555 78

3m Generalse beridden: 1 Gen. h 500 000 ER. 1 h 150 000 ER. 1 h 75 000 ER. 1 h 40 000 ER. 8 h 30 000 ER. 8 h 15 000 ER. 20 h 10 000 ER. 50 h 5000 ER. 510 h 3000 ER. 485 h 1000 ER.



Camftag, ben 12. Dai, Abends 81/. Ubr: Dauptverjammluna

im Turnerheim, Dellmunbftrafte 25. 1. Bertauf bes Bereinshaufes. 2. Anfauf eines Grunbftudes für ben Berein

Der Bichtigfeit ber Tagesorbnung halber erfucht um allfeiriges Ericheinen

Der Borftanb.



Conntag, ben 13. Mai, Rachmittage 2 Ubr (bet günftiger Witterung) findet bas 30- Anturnen 30

auf unferem Turnplat im Diftrict "Unelberg" fatt mogn wir unfere Mitglieber, fowie Freunde bes Bereins boflichf

Abmarich : Rachmittage 11, Ilhr vom Bereinstotal, Dell mundftrafte 25.

Der Borftanb

Lesen Sie! Paradox-Lesen Sie! Cremolando-Spiral-Zitter-Barmonika!



Beeis mir Gelbiterlernicule wur Mark. Diele neue Trompeten-ffe

Severing & Comp., Neuenrade 1. W. Durch unfere eigenen gerben Renbenten mit soo Quabratmeter Bildenraum find mir in ben Stand gefeht, alle Aufträge prompt ond geffigen. Gordern Sie mit 3 Wig. Ratte tolkeniele Zufendung ben Preistisch aber Datmonifa-Rendelter.



Banfaren-Trompete.



Ans feinem Muminium. Schmetternbe Bibrigtionen menichlichen Stimme burch Sineinfingen bome Anftrengung und ohne alle Dufiffenntniffe.

Dochft originell! Größte Unterhaltung für Jung und Mit, für Gefellichaften, Bereine, Militär, Abtbeilungen ic. D. R. G. M. 106733.

à Ct. Mt. 1.—, 3 Gt. Mt. 250, 6 St. Mt. 4.—, 12 St. Mt. 7.— Briefm.), gegen Rachn. 50 Pf. mehr frc. bort. 5601 Berf, Otto Kirst, Darburg (Gibe), Staberftru

bes "Birsb. General-Angeigers", 2Vauritinefrage 8. 6412

Eine Schiveigergiege ju vert. Ruriftrafe 80. Seb. 5603

Gin fleiner tweifer

Dienstag Morgen entlaufen

Foxterrier,

mit einem blauen Ohr, ift am

Bieberbringer erb, Belohnung. Abguliefern in ber Expedition

Rieiberichr.,

neu und gebr., biff. ju berfaufer Wellribftrage 89, Bt. 1. 5607 Drei Bingofeneinfeber für bauernb fucht 5609 Dampfgiegelmert Beisberg, Geisbergftrage 48. Entlaufen.

Caurtonefabige junge Beute fuchen eine gutgebenbe

Wirthschaft. DE . S S 101

Eine 4spänn. Equipage für nur I Mk.

hat Jeder Aussicht zu gewinnen, der ein Loos zu der bereits am 23. Mai cr. unwiderruflich stattfindenden Zishun Königsberger Pferdelotterie kauft. Es kommen 10 compl. bespannte Equipages, 47 estpr. Luxus- u. Gebra pferde und 2443 massive Silbergewinne zur Verloosung. Günstige Gewinnehancen, weit weniger Loose und verhal mässig mehr und bessere Gewinne. Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Loosporto und Gewinnliste 30 Pf. 2, sowie hier d. H. Carl Cassel, F. de Fallois, Moritz Cassel, J. Stassen.

Freunden und Befannten bie traurige Mittheilung, bag unfere liebe Cante 5609

Josephine Mittwich

geb. Fischer

plöhlich und unerwartet fanft bem herrn entichlafen ift.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Die Berrbigung findet Donnerftag, b. 10. 5., um 10 Uhr Bormittags von ber Leichenhalle aus flatt.

Casseler Gold-Pudding-Pulver Special Marke. Besonders hervorragend

Marke: (Ueberall käuflich

Casseler Nährmittelfabrik, Bruhns & Cº Cassel

Freitag, ben 11. Mai er., Mittage 12 Hhr,

werden in dem Rathhanje zu Biedrich: 1 Buffet, 2 Rieiderschränte, 2 Bertifows in Eben-hold, 1 Baschfommode und ein Nachtichrankthen mit Marmorplatten, 1 Damenichreibtijd, 1 Tijd in Cbenhold, 2 Cophas und 6 Stuble in rothgepr. Blüich, 1 Eckonsole, 1 Fluretagere, 1 Standuhr, 1 Spiegel, 2 Basen, 1 Teppich, 1 Mähmaschine, 1 Eisschrant, u. bergl. at. viffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung ver-

Wiesbaben, 10. Mai 1900.

Wollenhaupt,

5611

Gerichtsvollzieher.

Zamftag, ben 12. Mai er., Rachmittags 121/2 11hr in bem Berfteigerungstofal

Dokheimerstraße 1113 babier :

3 neue und 3 gebrauchte Berrenfahrraber, jowie 5 neue und 2 gebrauchte Damenfahrraber, (erftflaffifche beutsche Waare mit Continental-Bneumatiks)

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.
Steigliebhabern stehen die Fahrrader am Freitag, den 11. d. Mis., Nachmittags zwischen 31, und 41/2 Uhr zur Ansicht bereit.
Wiesbaden, den 9. Mai 1900.

Wollenhaupt,

5612

Berichtevollzieher.

Bekanntmachung. Donnerstag, ben 10. Dai 1960, Mittage 12 Uhr, werden in dem Pfandlofal Dotheimerstraße 11/13 babier:

1 Sopha, 1 Kleiberschrant, 1 Regulator, 1 Pfeilerichrantchen, 1 Kommode, 1 Bertifow, 1 Tijch, vier Bildern, 1 Milchtanne, 3 Hallen, 1 Futterschneidmaschine, 1 Kuh, 1 Pferd (Fuchswallach), zwei Schweine u. bergl. m.

gegen Baarzahlung öffentlich zwangsweise versteigert. Wiesbaden, den 9. Mai 1900.

Echröder, Gerichtsvollzieher.

Der sich in unseren Stallungen ergebende

ift für die nächften Jahre zu vergeben. Offerten unter K. B. 5613 werden erbeten.

Kronen-Brauerei. 30Pf. Gan; reif. feinft. Limb. Rahmkafe Pfd. 30Pf. 24/222 J. Schaab, Grabenftr. 3.

IV. und letzte Kunst-Auction Hess

wegen Geschäfts-Uebergabe.

Die vierte und letzte Versteigerung durch Herrn Auktionator Wilhelm Helfrich findet Donnerstag, den ID., und Freitag, den II. Mai, statt.

Es kommen u. A. zum Ausgebot:

Die noch restirenden antiken Möbel (Truhen, Kommoden, Sessel, Schränke u. s. w.)

eine grosse und eine kleine italienische gravirte Rüstung. diverses Perzellan,

antike Silbergegenstände,

achte Spitzen und Stoffe u. s. w. u. s. w.;

sowie wiederum:

einige Perser-Teppiche in verschiedenen Grössen.

Die Versteigerung beginnt Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr. Die antiken Möbel werden Freitag um 12 Uhr ausgeboten. Besichtigungstage:

Dienstag, den 8. Mai, und Mittwoch, den 9. Mai.

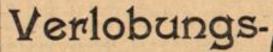
Nathan Hess,

Königlicher Hoflieferant,

Wilhelmstrasse 12.

Telephon 331.

5608



Karten und Briefe Vermählungsanzeigen

und dazu passende Umschläge

sowie alle anderen privaten . . .

Drucksachen

Anzeigen

fertigt in geschmackvoller Ausstattung und zu billigen Preisen bei schnellster Lieferung

Druckerei des Wiesbadener 🗻 Seneral-Anzeigers

Druckerei-Compteir: Mauritimets &



Die größte Wiesbadener Schnellsohlerei

17. nur Schwalbacherftr. Berrenfohlen und fled von 2.50 an Damenjohlen und Fled von 1.80 an Alle Reparaturen werben fanber und

gut ausgeführt. Größtes Geldaft diefer Art am Diak!
3ch made barauf aufmertfam, bag in meinem Gefchaft nur bas haltbarfte Rernleder verarbeitet wirb.

Gerner biene meiner werthen Runbichaft gur geft. Rachricht, bag fich mein Bilial-Geichaft Reroftrage S4 nicht wehr befindet, fondern nur

17 Ediwalbacheritr. 17 vis-a-vis ber Jufauterietaferne. BowspunteR

Richard Beck.

den hentigen Einkanfspreifen

la. weisse Kernseife 10 Bfund Mt. 2.40,

la, hellgelbe Kernseite 10 Bid. Mt. 2.35,

la. Glycerin-Schmierseife 10 Bjund Mt. 1.80,

la. Silber-Schmierseife 10 Bfund Mt. 1.95.

Adolf Haybach,

Wellritiftrage 22.

Telefon 2187.

Dame

Der Mann von Saifi. Moman bon Fraug Treller.

De burtte taum ein Wagnig jein," erwiderte er leichtbin merde ich von der Baffe, die ich in der hand halte, nur auserften Rothfall Gebrauch machen. Das Einfachfte ift, Sie enden Sie mir, burch Erfullung ber barin eingegangener

Die wiffen, daß ich bas nicht tann, und ich will auch nicht. bas ift etwas anderes, gnabige Frau, damit entbinder e mich jeder Ruchingt. Ich bege feinen Zweifel, daß Froulein and bon Strehlen für Rucherlangung ihrer Gefundheit und Beith biefes Dofumentes mir die barin ftipenbirte Summe Men wirb, ja ichon allein um ihre Erben ber Berpflichtung oberheben, ed git thini."

Ind borber wurde Ihnen Ebgar von Bared ben Schabel immern, er ift gang ber Mann bagu."

Tablow gudte gusammen, sogte aber gleich dorauf : "Erhalten mein Maria oder Herr von Pared Kenntnis von dem Inhalt Bapicres, wurde dies Ihre Stellung zur Herrin von Bergmebl faum verbeijern."

Die hamifche Rube Dahlows erichredte und erbitterte fie. ging einige Male auf und ab und fagte bann, mubevoll fich Botte abringend :

36 will Ihnen 5000 Gulben für bas Bapier geben, mehr

Es ist genug, gnabige Frau. Ich hobe mich nicht in Kreis gedrängt. Sie haben den ersahrenen Toxisoiogen mgezogen und ihm für seine Experimente das Geld geebnet. erem Lohn, und ich werde ihn erlangen, fo ober fo."

mis fie nichts entgegnete und ibn nur mit bleichem Geficht Bonte, fuhr er mit einem cynischen Lächeln fort: "Bon bem epfade, der einst vor mir lag, bin ich durch unglückliche Minific abgedrängt und zum Abenteurer geworden. 3ch wicht mehr für Europa, nachbem ich andere Welttheile en gelevnt habe."

Saiti", muxmelte fie, boch er beachtete es nicht. Ad will gurudfehren unter ben mir gufagenben Simmelsaber nicht ohne die materielle Grundlage, welche mir ged mich nach meinen Wänschen emporzuschwingen. Da haben be bochit einfachen Motive, welche meinem Sanbeln bier nunbe liegen, und Gie werben barnady begreifen, baf mein fuß, unjeren Bertrag erfüllt ju feben, unerichütterlich iff.

Er überließ sie einige Augenblide ihrer leidenschaftlichen

coccung und jagte bann: Die Anfunft des Barons, scheint es, hat Alles hier ver-a jo auch den flaren Gedankengang Frau von Streblens. agt Fraulein Maria ihre Gefundheit wieder und reicht fie Batten Die Sand, der vielleicht nicht die gartlichften Gefühle bre Stiefmutter und Stieffchwefter hegt, jo burfte beren mit nur nothdürftig gefichert fein."

mu bon Strehlen logte leife: "Weln armer Liebling." Brantein Glije ift eine liebenswerthe junge Dame und bes

en Glüdes würdig." "D. Satan, Satan!" murmelte fie wieder. Benn nicht alle Anzeichen trügen," fagte er langfan, "begt wer Dame eine leibenichaftliche Buneigung zu Berrn von Bared." affen Sie mein Rind aus bem Spiele, ihr Rame tomme Her 3hre Lippen."

Der Sall ware nicht undentbar," fuhr er, ohne biefen dend zu beachten, in nachbentlichem Tone fort, "baft, wenn win Maria vor ihrer Bermähiung fierben — Frau von ablen schanderte zugammen — "und ihre Schwester als reiche in binterlassen sollte. Herr von Pareck sein Lebensglud an alem Elisens Seite suchen wurde."

Rein, nein, wir erben nicht, wir wollen nicht erben. Ich wit bem teuflischen Gebanten gefpielt er Beije meinem Liebling gebühre wenigftens ein Theil filichaft. Erft bas Testament Maxias belehrte mich. bag menigitens gar feine Rechtsanfpriiche batte. Gimenver-

wirrt war ich, als ich in leibenschaftlicher Berbitterung liber ble Burudfegung meines armen Lieblings finftere Machte Gewalt über mich gewinnen ließ."

Mit immer gleicher Rube warf ber Dottor bin: "Benn Granlein Marie herrn bon Bared ihre Sand reicht, wird Fraulein Glije überaus ungludlich fein."

Gran bon Strehlen fenigte in einem Tone auf, ber einem bitteren Schmerzesitohnen glich.

Doch ich mifche mich ba in Angelegenheiten, Die mir fremb fein follten. 3ch bin, wie ich fagte, bereit, mich fofort gurudgue gieben und 3brer Ginficht allein bas Gelb zu überlaffen, freilich nicht ohne bag die mir gewöhrten Bedingungen erfullt find. Erwagen Sie Die bier berührten Grogen, Die Bufunft Ihres Rindes und die Art und Beije, meiner Forderung gerecht gu werden, in leidenschaftstofer Weife und jegen Gie mich von dem Refultat Diefer Erinnerungen in Menntnig.

Er ging bann fo raich binane, daß die erregte Frau feine Antwort fand, che er bas Jimmer vertaffen hatte.

Als Dottor Dahlow ben Norribor entlang ging, ftand bort Ufra, fie flufterte ibm gu: "Ich muß Dich fprechen", und ebenfo leife entgegnete er, ohne ftillgufteben: "heute Abend", und fchritt die Treppe hinab.

Mit unficherem Schritt und verfiorten Bugen ging Fran bon Streften in ihrem gimmer auf und nieber. 3hr Geficht hatte in feiner naturlichen Saltung einen Ausbrud bon Sarte. Gelbft bie in guter Wefellichaft ublichen Formen, welche ihr in hobem Grade eigen waren, vermochten ihm bleien Charatter nicht gang gu nehmen. Gie hatte als abeliges Fraulein, welches trop bitterer Armuth boch ben gangen Sochmuth feines Standes befaß, viel Noth, viel Demuthigungen erleiben muffen und bies hatte ihr von Ratur nicht weiches Gemuth noch mehr verhartet. Ihr ganges Bejen baumte fich in wildem Trope gegen bie Berhaltniffe, in welchen fie gezwungen war zu leben, auf, und boch mußte fie fich ihnen fügen, und lächelnd fügen

Eine ichwere Aufgabe für einen folden Charutter. Sie war als Madden ichon gewejen, und ihre Schonheit war bon jener bornehmen Art, welche zugleich entzudt und er-tältet, ba ihr ber funliche Reiz mangelt. Die Männer hulbigten ihr, und ba fie zugleich Geift und Bilbung belag, auch bervorragende Manner. Dit aller Rroft febnte fie fich aus ber fo demuthigende Lage, gu welcher ihre Armuth fie verdammte, berans, und, als einziges erfichtliches Rettungsmittel, an bie Seite eines ftarfen Mannes, ber im Stanbe war, fie bor ber Mijore Diefes Lebens gu ichnipen, bem fie eine treue und bin-

gebenbe Freundin gewejen fein murbe. Mit tiefer Bitterfeit mußte fie feben, daß im Ringen biefes Lebens Saglichleit über Schonbeit, Geiftesarmuth, ja gemeine Geftunung über Bildung und eble Lebensauffaffung triumphirten, obald fie vergoldet einherschritten. Das icone und geiftwolle Mabden fühlte tief ben Glach ber Armuth. Gie war ichon boch in ben Bwanzigern, als fie ben verwittweten Baron Strehlen, Den Schwiegerfohn bes Grafen Bergheim, jum Gatten nahm. Ihm hatte ihr Mengeres, ihre ungenirte gefellichaftliche Gicher-

heit zugejagt und fie ben ftattlichen, aber wenig djaraftervollen Mann geheirathet, weil sie ihn reich glaubte. Die bald erfolgte Entbedung, daß Strehlen garnichts besaß ind — da mit der Eingehung sehrer zweiten Ehe die vont Grafen gewährten Unterstügungen aufborten- nur bon ben Rinjen Des Ravitals lebte, welches feine erfte Gattin ihm juges pracht hatte (bas Slapital felbit geborte bem Rinde, welches biefer The entiproffen war), Diente nicht bagn, ihre Berbitterung ju aindern, ebenfowenig die genauere Belauntichoft mit dem unbe-

seutenben und leichtzertigen Gatten. Nachbem sie Mutter geworden war, konzentrirte sich alles, oas ihr Herz an Liebe bejaß, auf das Wesen, welchem sie das Leben gegeben hatte. Diese Liebe wuchs, als die Folgezeit chrie, doğ das Hind weber fchon noch fraftig war, dag ber Mangel forperlicher Entwirfelung auch die bes Beiftes binberte als fich ichlieftlich noch eine ber Schultern franthaft ausbildete beren Mifigefialt feine ber angewendeten Suren gu andern vermodit hatte. Je baftlicher und ichwachticher ihr Keind war, mit um fo größerer mutterlicher gartlichfeit umfing fie ce, und fie hatte freudig jedes Opfer gebracht, um es fchon, reich und gludlich ju machen. War ibr. Die fie mit Schouheit und Geift ausgerüftet war, ber Rampf mit bem Leben to ichwer geworben, vas follte and ber ormen armen Lifa werden

Als ihre Stieftochter Maria fich zu einer immer herrlicheren Menichenblithe entfaltete, rief biefer Gegensat zu ihrem Kinbe bas Gefühl des bitterften Reides hervor. Gie machte fich in rubigen Gtunden feibit Bormurje über die Riedrigfeit ihrer Gefinning, ja, schamte sich ihrer, und um jo mehr, als Maria ihre Stiefichwester mit Bartlichfeit liebte - aber tropbem bermochte fie bas Gefüht ber Mifgunft nicht zu bannen, ja es nahm mit ben Jahren gu.

Braf Bergheim hatte die zweite Fran feines Schwiegerfohnes fiets mit Ralte behandelt und nahm, als Strehlen ftarb, Maria gu fich aufs Schlog, ließ aber, ba Strehlen garnichts hinterlieft, ber Stiefmutter den Genug ber Binfen von Marias

Die Bitten bes geliebten Enfelfindes hatten ben alten Berrn vermocht, Frau von Strehlen und Lifa ben dauernben Aufenthalt auf Bergheim zu gestatten, ohne daß diejes Bufammenleben berg-

lichere Beziehungen jur Folge gehabt hatte. Endlich ftarb ber Graf und hinterließ feine Entelin im Befipe eines großen Bermögens. Jung, icon, liebenswürdig, reich, frand Grau bon Strehlens Stieftochter auf bem Gipfel irbifden

Und ihre arme, unichone Lifa? Ihr vergötterter Liebling Bleich einem um fich ferffenden Gefchwar nagte ber grimmip Meid ftarter und ftarter an ihrer Seele und fteigerte in Stunde ftillen Britens fich ju einem blinden fanatifchen haß gegen bi

Richt beren aufrichtige Zuneigung zu ihrer Halbschwester nicht die tostbarsten Weichente, nicht die Jusicherung, daß fi rechtlich für ihre Bufunft forgen werbe, machten nachhaltige Eindend auf Dieje Mutter. Gie brauchte nur die in Jugend frifde und Schonheit ftrablende Stieftochter neben ihrem Rind zu erblicen, zu gewahren, wie sich alles um das annuthreiche liebenstwürdige Mädchen, um die begehrenswerthe, beneidet Erbin drängte und ihr feurig huldigte, so stieg ans der Tiefihrer Seele ein Groll empor, über dessen schreckenvolle Gewal fie jelbst erichrat.

Finftere, verbrecherische Gebanten wogten in ihrem Innere auf und nieder und verloren noch und nach ihre Schreden für In biefer geiftigen Berfaffung lernte fie ben gewandten und geiftvollen Dolter Dablow fennen, ber ein jo großer Renner befeinsten Gifte war. Unaufhörlich raunte ein bojer Geift ihr gu Wenn Maria nicht mehr ift, wird Dein Kind reich, mächtig und bamit gludlich."

Dottor Dahlow batte, als er einen Bejuch auf Bergheim machte, ben Charafter ber Fran und die Situation bald burchchaut und ließ fich in Marsberge nieder, in ber Hoffnung, auf Bergheim ein lufratives Geld vor fich zu haben. Mit ber ihm eigenen überlegenen und rudfichtstofen Alugheit, unterfügt vor einer nicht gewöhnlichen Beredfamteit, wußte er die Frau in ihrer leidenichaftlichen Berblendung ju bestärten und ihr endlich ein

Doliment von fehr bedenflichem Inhalt zu entloden. Während Fran von Strehlen in finfteren Erwägungen noch hin und her schwaufte, wurde Maria frank, eine Lahmung bei Guße ftellfe fich ein, die bon beangftigenben Erscheinungen in Birn und Berg begleitet waren. Damit war ber Bjad betreten, ber die Gran bem moralifchen Abgrund gu rif.

In Diefem Buftande teftierte Maria. Bon bem Inhalte Des Testaments ersuhr Frau von Strehlen furz vor Edgar von Bareds Antunft, und renevoll erschüttert, ließ fie alle ihre sinstern und so leidenschaftlich im irrenden Mutterherzen go porenen Plane fallen.

Greilich mar ber Webante nicht ju bannen, bag eine Beirath Marias das Tejlament aufheben würde, und nach Edgars Einreffen lag biefe Wefahr recht nabe. Mit bitterem Schmerze nußte fie bald barauf gewahren, bag ihre Elife eine leibenchaftliche Reigung zu bem Manne hegte, ber erfichtlich nur fur Maria lebte, baß hiermit vielleicht bas Unglad ihres Lebens beiegelt fei. Jah judte ber entjepliche Gebanke burch ihr Sirn tachbem Dahlow ihn ausjprach. Wenn fie nicht mehr ift, kann Glife vielleicht an Barecto Seite gludlich werben.

Beangftigt durch des Doftors Drohmgen, renevoll ihrer inftern Anichlage gedenfend, ben tiefen Bergenstummer ihres lieblings fich vergegenwärtigend, bann wiederum eine gufunft afbauend, in welcher fie ihr Rind gludftrahlend bor fich fab, oogten in ihrer Geele fich wiederstreitende Empfindungen hmergvoll auf und nieber.

Billigste Bezugsquelle!

Maheit ersten Ranges! ather's Idealstuhl?

Erlephon 694.

feinften Bromenabewagen. Mile Renheiten in: Sportwagen, Cand und Leitermagen, Rindertiiche, Stuble, Trinmphrüble, compl. Turnapparate, Groquetiviele, Dangematien, Lugus- n. Lebermaren. Danbtaichen, Danbtoffee, Schulrangen u. Portemonnaico. Epagierftode. Alle Renheiten in Spielmaaren und Bhono-graphen. - Reparaturen u. Mufgiehen b. Gummireifen werben bill. anegeführt,



A. Alexi, Saalgaffe 10.

Schirmfabrik J. Gerach,

25, Langgasse 25.

Sämmtliche Neuheiten der Saison.

Grösste Auswahl. - Billigste Preise.

Knicker. - Wiener Neuheiten.

Ueberziehen und Repariren von Schirmen schnell und billig.

Damen-Spazierstöcke.

Herren-Spazierstöcke.

Monig

garantirt demifch rein liefert in 10-Bib.-Gimern geg. Radin. franco W. Jeckel, Sonig-Ervort, Brud b. Redlingebaufen i. 28. I Suche Agenten u. Bieberverfaufer

Pianino 7 faft nen; vorzüglicher Ton, enorm billig, femie 2 große Gelb-ichraufe ebenfalle billig abzugeben. Griedrichftr. 13.

Torfmull verfendet in Ballen 160 Rilo 5,10 M. per Radmabme.

N. Mett. Cannen-Stangen, Sorten

M. Cramer, Reibftrafe 18. Dr. Detfers



à 15, 30 n. 60 Big. macht feinfte Budbings, Caucen u. Suppen. Mit Mild gefocht befres Inodjenbilbenbes Rab. rungemittel für Rinber. Millionenfach bewährte Recepte

Neu eröffnet! W. Kraft's Mildikur-Anstalt

Wiesbaden, Dotheimerstr. 65.

Die Anftalt bezwedt bie Berftellung einer, allen Urforberungen entfpredenden Sint und Rinbermil.b.

Gie unterfteht einer ftandigen thieraratlichen Rontrole. Mur Echweigerfühe, beren Freifein bon Enberfuloje burch eine Tuberfulinimpfung nachgemiefen ift. -Reuer luftiger Stall, - Trodenfütterung. - Die Dilch wird in Glafchen mit Gertftopfen zweimal taglich ins Daus geliefert.

Liter ju 50 Pfg. Liter ju 25 Ufa.

Beftellungen werden außer in ber Anftalt bei Deren Grich Stephen, Saus- und Rudenmagagin, Gr. Burgftrage 11, und burch die Mildfutider entgegengenommen.

Dochachtungsvoll

Wildfur-Unitalt.

Möbel und Betten

gut und billig gu baben, auch Bablungserleichterung A. Leicher, Whelheibftrafte 46.

Ein Laufmabden f. Radmittogs gef. Schulgaffe 5, Schubt. 5420

Reflantationsköchin

gefucht Langgaffe 5. 5456 Steinftrage 44 ein junges

Lehrmädchen.

Behrmaden für Bun gejucht

Mädchenheim

Stellennachweis

Edwalbacherftrafte 65 II.

Stort u. fpater gefucht : Allein.,

Rodinnen fir Brivat u. Benfion,

Rindergarinerinnen, Rindermadden. NB. Unftanbige Mabden erb.

billig gute Benfion. 26 P. Gelsser, Diafon

Arbeitsnachweis

für Frauen

im Rathhaus Wicobaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung

Mbibeilung f. Dienftboten

Urbeiterinnen.

Allein. Sand., Rinber., Bimmer. u. Rudjenmabchen

Raberinnen u. Buglerinnen.

Motheilung II. für feinere

Bernfearten.

Anfertigen ban einfachen, fowie

befferen Rleibern. 5588 Sellmunbfit 41, Stb. 2.

fudit gut empfohlene:

Senabalterinnen.

Rinberfraulein

Berfäuferinnen

Rrantenpflegerinnen at. Schneiderin empfichit fich im

Röchinnen

Chrift, Iftel, Bebergaffe 16.

Mabden gefucht.

In einem biefigen Burean ift

für einen Jungen aus guter Fa-milie mit foner Sanbidrift unter gunftigen Bebingungen eine

Lehrlingstelle

Weibliche Perfonen.

Buchbinderlehrling

gegen fofortige Bergutung gefucht. 3of. Lint, Buchbinberei, 5876 Friedrichftr. 14.

Mädden, weldes felbft.

fanbig fochen fann,

gutem Bohne fofort gefucht Grabenftr. 1, 1. Gt. 5524

Sofort fanberes, williges 2577

Mabchen gefucht. 567 Rab. Friedrichftr. 50, I. lints.

Eine Wafchfrau ob. Mabden

6 finbet Beichaftigung, per Tag 1.60 D., Marftr. 18, B. 5578

Cudrige Büglerin auf gleich

Denbenftraße 7, Gartenbans.

Ruiche,

Weftenbftrage 28, 1 Unftand. Monatemabchen

Musgelernte Mabden 3. Rleiber.

machen oef. Saalg. 5, 1 r. 5580

Putifrau gesucht

Genbie Rieibermacherin

Taillen-

und Roffarbeiterinnen für

bauernd gegen gute Bezahlung fof. gef. Echlichterftr. 11, 1. St. 5547

gejudt Saalgaife 5, 1 r.

an bie Erpeb. b. BL.

Angebote unter Z. 5575

Wohnungs=Anzeiger

Vermiethungen.

6 Zimmer.

Raifer Friedrig-Ring 92 eine Bohnung, 3, Et., 6 Bimmer, Ruche, Babegimmer, gu bermieth

5 Zimmer.

felenenftrafte 30, Gde Biellripftrage. Belletage, 5 Bimmer Bubebor (Breis Mt. 700) auf Juli g. v. Rab. bafelbft. 5449

2 Zimmer

Gegen Berrichtung etwas hanst. Arbeiten find 1-9 Zimmer an ruhige Frau abzugeben. 86 Goetheftr. 4 p.

1 Zimmer:

Ein anftanbiger junger Mann erhalt fcones Bimmer mit ober obne Roft, Ribb, Erped, 5839

Möblirte Zimmer. Arbeiter ert. Schlafftelle Abolt-frage 5, Gtb. I. bei Rieber.

Bertramftr. 18, 3. Gt. t., mobl. Bim, bill, ju verm, Schon mobl. Bimmer mit fepa-Dobbeimerftr. 47, Gtb. 1. 1. 5408 Junge auft. Beute erb. f. 10 IR. a. fofort Bermannftr. 3.

Ein möblirtes Bimmer gu permiethen Oranienftraße 33, Stb. Gin ichon mobl. Bimmer gu Dranienftr. 54, Mb. 1. St.

Gin Derr tann Theil an einem fein mobl. Bimmer haben. Rab. Schulgaffe 6, 1. 5240 Westenbite. 3, 2. Gt. 1. erhalten junge reinliche Beute Roft

Stellen-Gesuche.

Frantein meldes bas Rleiber: fucht Stelle als einf. Fraulein gu

Rinbern von 2-6 Jahren, über-nimmt auch leichte Sausarbeit. Dff.

unt. H. M. 5590 an bie Er

Offene Stellen.

Manulide Derfonen

MANAMAN

Für Schneider!

Eimge erfte Rods arbeiter finden dauernde Beichäftigung. Lohn.

tarif 1 (höchfte Breife).

A AVAVAVAVA

Eduhmacher gefucht. 58 G. Rumpf, Caalgaffe 18.

Bedeufdneiber gefucht bei Wagner Bellmunbftraße 33. 5168

Kistenschreiner

finden lohnende u. banernde Bes ichaltigung in Biebrich.

Ein junger Buriche ais

fefort gefucht. Raberes in ber Erp

Tiichtige

gefucht bei

Medan, Riftenfabrif.

Mheingauftr. 40.

Sausburiche

Grantbeiter

Auer u. Röder.

Mblerftraße 60, 1.

Einleger

Einlegerin

für Schnellpreffe, finbet fofort

Biesbad. Generalanzeiger

Mauritiusftr. 8.

Tüchtige.

B. Marxheimer. 3

Läden.

Grabenstraße 9

Laben mit Labengimmer und Wohnung von 3 Bimmeen, Ruche und Manfarbe per 1. April gu vermietben. Rab, bafelbft bei Frau Lammert ober bei Gigenthumer Mag Dartmann, Schuten-ftrage 10. 2007

Schoner, bell. Ediaden v. 1. Juli Bellripftr, 10 ev. m. Wohn gu berm. Ranie, Micheleberg 15.

Werkstätten etc.

Oranienstraße 31 große, belle Bertftatte mit fleiner Dadwohnung ober beibe getrennt fofort gu verm. Ras. Sinterhaus bei Lang.

Vereinsfälchen, größeres Lotal, Momerberg 13,

mehrere Tage noch frei. 3. Schwarg. Dafeibit ein ichwarger Gpite-hund zu verlaufen. 4902

Ein gutgehendes

Elafgenbiergefchäft

gu verfaufen. 5499 Raberes in ber Expedition biefes Blattes.

Der wurde einer Dame mit in ber Bebensmittel-Branche ein

Geschäft in Commission am biefigen Blat aulegen, Dff. unt. M. 4752 an b. Expbt.

Bu einem Sabrifgeichaft, ein thätiger ob. filler Theil-haber mit 30- bis 35000 Mart Ginlage geincht. Aufrage unter G. 3766 an die Exped, diej. Blattes erbeten.

Schreiner, Anfchläger fo-

Colporteure und Bleifenbe,

bei höchfter Propifton und großem Berbienft fucht 4748

R. Gifenbrann, Buchhandlung, Emferfir. 19, III.

verein für unentgeitlichen

Dreber, Bolg. Barbiere

Maler - Tüncher

Lehrlinge: Buchbinber, Rellner, Maler, Dechanifer,

Schneiber, Schubmacher,

Bergolber, Bahnargt. Saustnecht - Berrichafisbiener Junger Ruticher.

Arbeit fuchen :

Schloffer - Dafchinift - Beiger

Bureaugebulfe - Bureaubiener Saustnecht - herrichaftebiener Bautbiener - Bartier

Lehrlinge.

Schreinerlehrling gef. 5410 1. Rensing, Bleichfir. 4.

Capeziererlehrling gefucht. Friedrichftraße 34. 5650

Braver Junge fann bie Sinnft.

Gin Buchbinder . Lehrling. weider auch in ber Zeitunge. Exbedition ausgebilbet mirb findet gegen fofortige Bergutung Seelle im

Biedbab, General-Mingeiger,

Mauritiusftrage &

Friedrichftrage 29.

Wogner, Bimmermann,

Reliner - Roch - Rufer

Feinmedaniter

Coneiber,

Schuhmacher

Bolierer

Spengler

Wagner

Satiler

Schreiner

Muffeber

Rranfenmarter

glaferei erlernen.

Arbeitsnachweis 73

Franfenftrafe 23, Stbs.

Arbeitsnachweis

Bormittage in unferer Expedition einguliefern.

Kleine Anzeigen.

An-u. Verkäufe.

Maffit golbene

Trauringe liefert bas Stud von 5 ERt. an

Reparaturen

in fammtlichen Comudiamen fowie Renanfertigung berfeiben in fauberfter Ansführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege, Rein Laden.

Altes Gold und Silber

tauft ju reellen Preifen F. Lehmann, Go'barbeiter, 67 Langgaffe 1. 1 Stiege. €a. 100 €td.

Settflaschen

im Rathhaus. - Zel. 19 ausichliefliche Berbffentlichung ftabtifcher Stellen, Mbiheilung für Manuer. find gu berfaufen. Arbeit finden:

Mauritiusfrafte 8, I. linfs. Ein vollftanbiges Schreiner-wertzeug ift im Gangen ober auch einzeln zu vert. b. Schreiner R. Giebeler, Platterfir. 2. 5552

Drei ichbur Commerbite und Damenfleiber, 1 Chautelfruhl und 1 Rüchengeftell billig m verfaufen. Sirfdgraben Ro. 18, 2, Stod.

Ein noch gut erbolt, Rinber-fintwagen gur verfaufen. Rab. heienenftr, 92, Sths. pt. 1. 5592 Ein febr gut erhaltenes

Fahrrad

aus Gefundbeiterudfichten zu vert. 5696 Mibrechtftr. 8, 8 Tr. I. Ein nener 2thig. Ramel-Scharnborfiftr. 20, Bt. 1.

Bur Bienenbefiner! -10 Bienenbehälter u. Muffabe f. Strobforbe m. Rabmen, Glas. icheiben ze. (Dzierzonische Bauart) für 25 Mt. ju verlaufen. Bu erfr. 5590 Weifftrage 11, p.

Eine gute alte Weige ju vers faufen. Luifenfir. 28, pt. 5587 Derbe u. Defen werben gejebt. Bermanuftr. 17.

Plattofen zu vert. Rab. Labnftrage 7.

1 gemauert. Herd

zu verk. Mühlgasse 9. 5556 Sartoffel=Abidiag: S. Magnum benum per Rpf. 20 Bt.

Get. bebeutend billiger frei Saue, Rt.Rirda.S. M. Cchant. Ableritr. 34. Bervorragend ichbuer Mirebaleabzugeben. Biebrich . Amoneburg, Chemifde Berte, 6572

meißer Undel

wird megen Blagmangels in gute Banbe abgegeben. Mauritiudftrafte 8. 1 1.

Es wird Raches gebleicht. Meine neue Bleiche befindet fich einige Schritte bon ber alten Bleiche, ben Feldmeg binauf. 5542 Fr. Thiel,

Dieblftrafte 8, Oth. Damen- und Berren-Arbei-

G. A. Uchlein, Sofidubmader, Faulbrunnenftr. 11. 5333

Weiße, Bunt- und Gold. ftieferei beforgt prompt und gellig Frau Ott Sebanftr. 6, g. 2. 7118



Berborragenbfied Rraftigunge- u. Genufmittel

Plasmon Safer. Cacao 1 Warton 1 Weart. Bon Mergien warm empfohlen,

wohlfdmedenb , leicht verbaulid, baber bas befte Getrant für Rinber, Reconvalescenten, Blutarme, famie magen- und barmfrante Berfonen. Alleinige Berftellerin:

Caffeler Rabrmittel . Fabrit Bruhns & Co., Cassel.

Rieberlagen in Wiedbaben: hauptbepot bei Bade u. Cottony, Taunubftr. Ferner bei Bith. heinr. Birt, Abelbe bir. 41, Ede Dranien-Birt, Abelbeidt. 41, Ede L'ranien-frache, Gebr. Dorn, Ede Wörth-und Jahnftr., J. Ebl, Norihftr. 12. 3-ch. Bh. Fuchs, Schanplay 8, Bb. Kiffel, Röderftr., F. Klit, Rheinftr. 79, Orogerie Möbus, Taurusftr. 25, Orogerie Chr. Tauber, Kirchgaffe 6. 89/71

25 griige Selterswaffer M. 2.50 france Saus. Saladin Franzir.

10 Borthftr. 10. Telephon Ro. 823. 3445

Trauringe

mit eingebauenem Feingebalts ftempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Preifen, fowie

Goldwaaren n fconfter Muswahl.

Franz Gerlach, Edwalbacherftraffe 19. Edmerglofes Dhriaditeden gratis

Immobilienmarkt.

Die Immobilien= und Supotheken-Agentm

J. & C. Firmenich. Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Sanfern, Billen, Banplaten, Bermittelung von Supothefen u. f. m

Mehrere Sanfer mit größeren und Ceineren Beinkellem, hierbon eins mit Geschöft, zu verk durch 3. S. G. Firmenich, Hellmundstr. 53.
Einige rentab. Häufer mit Bertpätten im Vrese den 46 000 und 60 000 Mt. mit 5000 Mt. Anzahl. zu verk durch 3. S. G. Firmenich, Delmundstraße 53.

Gin Echhaus mit gurgehendem Colenialm. Geichalt, welcher Laben und Bohnung von 3 Zim. und Zubed, frei rentien, an vert ducch J. & G. Firmenich, hellaunnbir, 53.

Berschiedene Saufer in Schierk., Riederwolluf und Eltville, theils ganz neu, im Preise von 15—42 000 mt. in vert. durch J. S. G. Vermenich, hellmundir, 53.

Ein neues sehr schie Konnes Landhaus am dafindel Dobbeim, mit oder ohne größ. Terrain, and für Fabrilanlagen versauet ift zu werf. durch geeignet ift gu bert. burch

geeignet ift zu vert. durch

3. & S. Firmenich, hellmundfir. 53.
Mehrere Billen Emferftr., im Preise von 20—65 000 Mt.
worunter einige für Bouspefalanten sehr geeignet, zu vert. durch

3. & S. Firmenich, hellmundfir. 53.
Eine Schiefergrube mit vorzägl. Schiefer und ein Gisensteinbergtvert in der Rähe d. Altenlichen sofort zu vert. durch

3. & S. Firmenich, hellmundfir. 53.
Berschiedene Häuser m. Stallung od. Lagerräume et.
Terrain, wo sich solche erbanen lassen, in den versch. Stabilagen zu vert. durch

3. & S. Firmenich, hellmundstr. 53.

Ein Dans mit gut gehender Birtbischaft, auch für Meggenigeeignet, in einer beledten Stadt am Abein, für 54 000 Mt. wert. durch

3. S. G. Firmenich, hellmundstr. 53.

Eine größere Angabl reutad. Stagenhäuser, sidenn west. Stadtheil, sowie Benkon- und Derrschaftzsellen in und welll. Staditheil, 'owie Penfion- und herrichafts-Billen in ben verich. Stadt- und Breislagen g. bert. durch 3 & G. Firmenich, hellmundftr. 58.

Bu verkaufen.

Billa für Benfion mit 15 Zimmern, großer Garten, gang nabe dem Curhaus, mit fleiner Angabl, burch With. Schufpler, Jahnftrasse bi. Dochfeine Billa Rerochal, schonem Garten, Centralbeigung auch für zwei Familien geeignet, burch Wille. Schuftler, Jahnftraße 36. Billa Gustabfreptagstraße, iconem Obst. und Biergattn.

Rentables Daus Rheinstraffe, Thorfabet, gabuftrafte 36. Bofraum für jeben Gefchaftsmann geeignet. Anjalues 10,000 R.,

burch Wills. Schiffler, Jahnftr. 38. Mentables Saus, gang nabe ber Ribeinfir., Thorfabrt, Beth fatt, großer Hofraum, Breis 64,000 M., Angabl. 6—8000 M.

Dochfeine Rentable Stagenhaufer, Abelbeibft, Raife Friedrich-Ring,

burch Wilh. Echufeler, Jainftr. 36. Billa mit Stallung für 4 Bierbe, großer Garten, ichene Lage, auch wird ein Grumbftid in Taujch genommen, burch Wilh. Schufeler, Jahnftr. 36. Etagenhans, gang nabe ber Rheinftr., 4 Zimmer-Wohnungen, befonders für Beamten geeignet, billig feil

Delenders fur Beamten geenner, Ding fen burch Weith. Schüftler, Jahnftr. 36. Reutables Hans, oberen Stadtibeit, mit sehr gut gehenden Holz- und Roblengeschäft zu 48,000 M., fleine Angahung 685 burch With. Schüftler, Jahnftr. 36.

Cautions = Darlehen

an Stantos und Communalbeamte merden unter ben gunftigften Bedingungen von einer erftflaffigen Lebensverficherungsbant abgegeben. Geft. Abreffen erbeten unter "L. T. 1852" hauptpoftlagernd Frantfurt a. DR. 2936

Kein Staub mehr!!

Schrubbern, feuchtes Answischen des Fussbodens überflüssig. Auskehren mit nassen Sägespäsen oder Kaffeesatz fällt fort, sobald der Fussboden alle 3 Monate mit dem Fussboden-Oel

"Staubfrei"

imprägnirt wird. Diese leichte Arbeit kann von jedem Lehrling oder Hausmädchen schnell, eine Geschäftsstörung, besorgtwerden Kosten pro Quadra-meter. Flushe meter-Flüche ca. 15 Pfg. Ladenlokale, Versammlungssäle, Vereinszimmer sehen stets aus, man erspart viel Arbeit, Zeit und Geld.

Ausführliche Prospekte gratis und franko. Fritz Bernstein,

Droguen & Chemikalien, Wiesbaden, Wellritzstrasse.

fab men

58 ababen.

> Brivate de Birbe

18: in allen MA

Adelho mibeci :

mmerbe 1 — Bri Interested Meber m don L Meteren Referen

Middle. asher irmen

Frankfurter Maschinenfabrik

nananan kananan kananan kanan kanan

Act.-Ges., Frankfurt a. M.

bauen als alleinige Specialitat 200

Säge- und Holzbearbeitungs-Maschinen



gesammte Holz-Industrie

nach den neuesten Modellen in höchster Vollkommenheit

Sammtliche Maschinen sind neu construirt und mit allen Neuerungen versehen, welche in der Praxis erprobt wurden.

Neus verbesserte Randsäge mit doppelter, sich selbst einstellbarer Stienzapfenlagerung. Kein Ecken und Klemmen der Lager mehr. D. R.-P. ang. Gleichmässiger und sehr leichter Gang.

Beste Bandsäge der Gegenwart. Neu? Doppelte Abricht v. Fügemaschinen. Fraismaschine mit vollständig neuen Einrichtungen. D. R. G. M.

Vollständige Einrichtungen mit Transmissionen für Möbelfabrikation, Baufabriken, Schiffswerften, Waggonfabriken, Pianoforte- und Kistenfabriken nach den enesten Erfahrungen.

Kataloge stehen zu Diensten.

find bier und auswarts faft überall fauflich.

Saladin Franz jr.

Bortiftrafie 10 und Schlachthausftrufte 12. 3446 "Hubertus-Sprudel".

Berfauf natürlicher Mineralwaller und Kohlenlaure.

Gur Reftaurante, Brivatgejellichaften, Bereine u. Familien!

immophons,

Gebergabe fammtlicher Orchefterpiecen, Gefangsvorträge, Complets und Dellamationen, Breis complett inct. 13 Platten Dit. 130. Sung emplehte mein reichhaltiges Lager in

Phonographen @ n allen Preislagen nebft Batgen bon 1,50 Mt. an. **Heinrich Matthes Wittwe,**

Franz Hild.

m, Capezier- und Dekorations = Gefchaft, Abelheibftr, Wiesbaben Abelheibftr. 30. fich im Aufarbeiten und Reparteren aller Arten mibel und Betten, wie auch in

Vienanfertigung mir Gerantie für gute bauerhafte und gefchmadbolle

erbeforationen in höchfter, phantafiebolifter Boll-

Jebergiehen aller Arten Billards.

bin Linoleum, Lintrufta bauerhaft und billigft nach ilter Methobe. Arterengen. Billigfte Breife. Mehrjährige Garantie. CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF T

Georg Kühn.

Chengler und Inftallateur, 36. Webergaffe 36,

talt fein Lager in Gastochern und oherden, fowie Gastifchen der beften temen, wie Junker & Ruh, Meurer 20.

Man beachte meine 4984

Ausstellung.

Bartoffel-Abschlag.

Rartoffeln per Rumpf 20 Bi., Gtr. DR. 2.10. benum per Rumpi 22 Bi., Ctr. Mt. 2.20.

Conjumhalle, Jahnftrafie 2 und Morigftrafie 16.

Samener's Kitt,

mebrfach preisgefront, fittet mit unbegrengter Boltbarteit fammiliche gerbrochene Gegenkände. Gläfer à 30 und 50 Bfg. in Wies-baden bei Ludw. Holfeld, Bahn-boffrose 16. Otto Liebert. Markitoge, u. Drogerie Mochus. Kannusk Ir.

Gute grane Febern per Bib. 45 Big. Beffere u. beibe Qualitäten in gran u. halbreif Bib. 60 90 Big. Mt. 1.—, 1.20. Beife Bettiebern, garantirt flaubfrei Bfund Mt. 2 .- , 2.20, 2.50, 2.80. Dalb Daunen prachtvolle Baare

Prime Dannen Pfb, Mt. 4 .-. Bett . Barchente geftreifte, per Meter 42 Big

Guggenheim & Marx

Mainger Baarenhaus in

WIESBADEN 14 Marttftraffe 14.

Mtlas - Barchent roth geffreift, garantirt feberbicht, pr. Meter 60, 70, 78, 85 Pig., Mt. 1.-, 1.20.

Bettinchleinen ohne Rabt, pr. Meter 65, 75, 90 Pig., Mt. 1.05, 1.20,, 140. Bieber-Bettticher, weiß mit robem Rand, per Stild 60, 80, 90 Big., Mt. 1.20,

Etrobfadleinen am Stud yr. Reter 40, 50, 60, 70 u. 80 Pfg.

Fertig genähte Strohfäde pr. St. Mt. 2.—, 2.50, 3.—. Bique Waffelbecken Stüd Mt. 1.50, 2.—, 2.40, 3.—, 3.50, Bett-Coltern, brackty, Delfins, Bett-Coltern, prachty Stud Mt. 2.-, 2.50, 3.-, 3,50.

Bettbeguige in Cattun, Catin, Augunta, Meter von 25 Pfg. an. Bettbeglige in rothem ober weißem Damaft, Meter von

Bettbegune in carirtem Bettgeug, Meter 25 Bin. an. Farbige Ropfriffen mit Gin-

Conserven, bi

wie frische Gemüse. 2:Bid.:Doje junge Conittbohnen 36 Bi., 2:Bid.:Doje

junge Erbien 50 Bi. 1-Bid. Doje von 35 if. an bis ju ben feinften, 2:Bid.:Doje junge Carotten 60 Bf.

1 Bfd. Doje 35 Bf., 2=Pfd.=Toje Brechipargel mit Ropfen MR. 1 .-. , 1-Bid. Dofe 55 Bf.

Compost-Früchte

in Glafern und Dofen billigft. Gifig Gnrten, Cenfgurten, Perlywiebeln, Miged Bidles, borgewogen u. in Glafern a 60 Bf.

Wilh. Frickel. Wellrisftrage 24.

Telephon 2234. Martin Lemp, Weingrosshandlung. Adelheidstr. 47, Adelheidstr. 47,

Telephon No. 2074, empfiehlt als ganz beconders preiswerth:

1897er Obermoseler (vorzüglicher Tischwein) per Flasche oder Liter im Fass 60 Pfg.
1895er Kheinwein (sehr beliebte Qualität) per Flasche oder Liter im Fass 60 Pfg.
1895er Kothwein, Frühburgunder (beliebter Tafelwein), per Flasche oder Liter im Fass 70 Pfg.

Feinere Gewächse nach Liste.

Forner empfehle meine direct importirten Bordceaux, Südweine, Champagner und französ. Cognacs. Proben und Preislisten stehen gratis zur Verfügung.



Beute Donnerftag, ben 10. er., Bormittage 9 1/2 und Rachmittage 21/2 Uhr an-fangend, berfteigere ich gufolge Auftrage nachbergeichnete BBaaren im Caale

"Bum Dentiden Bof",

Golbgaffe 2a, 1. öffentlich meiftbictenb gegen gleich baare Bahlnug. 3um Musgebot fommen:

200 hochelegante Damen=Connenfchirme, 30 feidene herren=Connenfchirme, 20 Refter herrenftoffe für gange Anguge, 25 Refter Gerrenftoffe für einzelne Gofen, 20 Fenfter engl. Tull-Gardinen, 3 Dib. Bettiücher ohne Raht, Flaneli-Bemden, Gerrenstragen, 100 Refte Bieber u. dergl. m.

Bemertt wird, baft fammiliche Baaren nur befter Qualität find.

Ford. Marx Nacht, Auctionator u. Tagator. Bürcau: Kirchgaffe S

55 Groher 20 Betifedern - Verkauf

Ren! Ren! Clektrifdje Liditbader

+ in Berbindung mit Thermalbabern +--argtiich empfoblen gegen

Gidt, Rheumatismus, Diabetes, Jichias Influenza, Rerven-, Rieren-und Leberleiben, Afthma, Feufucht, Bintarmut, Renralgien, Frauenleiben ic. Thermalbaber, Douchen (Kachener Urt), Baber-Abounement, gute Benfion empfichlt

H. Kupke, "Babhane jum goldenen Roff".

Sidjerer Franenschutz, argii,

Dub. 2 Mt., 2 Dub. 3,50 Mt., 3 Dub. 5 Mt. Ovale, Beffarien, Bummi-Artifel. Epicgelgaffe 1, im Bauberlaben. 742 Frifeur Geschäften billigfte Engrodpreife.

Mein Bahn=Attelier befindet fich von jest ab Lauggaffe 28. Sprechstunden von 9-6 Uhr.

Paul Rehm.

Das Abdrehen der Kollektor an Dunamos beforgt on Ort und Stelle unter Garantie

Fr. Wagner, Metalldreherei, Biesbaben, Bellmunbftrafte 52

an Staats- und Communal-Beamte werden in Staatspapieren zinsfrei gestellt gegen Eingang einer ebensversieherung zur Normalprämie. 2960

> L. Thoma, Frankfurt a. M., Zeil 1.

Gallenftein Gelbfucht Magenkrampf werden bauernb befeitige burd "Ramphin" (einziger Beftandteil), porgliglichftes

Löfungomittel für Gollenfieine, welche bei obengenanntem Leiden fiets in großer Angahl in ber Gallenblafe lagern. Hunderte Dantberider, — Prospette gratis von Chemiser G. Rosendahl, Letmatho I. W. 3049

Gine Parthie gute Delgemälbe werben Rammungehalber billig abgegeben

Marftitrage 12, Entrejol,

58. Donheimerftraße 58, empfiehlt fein gespattenes Riefern-Angundeholg frei in's Dans à Gad 1 Mt., Buchenholg à Ctr. 1.50 Bestellungen nehmen entgegen:

Hansvater Friede. Müller, Doubeimerstraße 58, Fran Pausel, Wwe., Al. Burgstraße 4. 886

20 Bf. Feinste 3werfchenlatwerg bei 10 Bfb. 18 Bt.
16 Bf. Garant. reiner Weigengries 20 Bf.
22 " Enppen- n. Gemüfenubeln 26 u. 30 Bf.
12 " Reis, Erbfen. Bohnen, Linfen, gutfochenb
40 " Borgügl. Zalatöl, Rübbi Borlauf 28 n. 32 Bf. Züffrahmmargarine, Bfb. 60 n. 80 Bf. la. Rernfeife, bei 5 Bfb. 24 Bf., Coba 10 Bfb. 35 Bf.

J. Schaab, Grabenftr. 3. 193/222 bei 5 Bfb. 16 Bf.



Täglich frisch gebackene Fische. Wilh. Frickel, Wellrigftr. 24. Teleph. 2234

Hausbesiker - Verein gu Wiesbaden,

Unjere orbentliche

General = Versammlung

findet ftatt: Donnerftag, ben 10. Mai, Abende gaffe 2a.

Zagedorbnung:

1. Bericht bes Befchaftsführere über bie Birffamfeit bes Bereins in bem Bermaltungsjahr 1899[1900.

2. Bericht ber Rechnungsprufungs. Commiffion uber bie

Bereinsrechnung pro 1898|99. 3. Babl einer Commiffion gur Prüfung ber Bereins. rednung pro 1899[1900.

4. Ergänzungewahl des Borftandes an Stelle ber aus. icheibenden herren : Ang. Bedel, Jean Sanl, Emil Bloos, Frang Straffburger, Wilhelm Thon, Bh. Rern.

5. Festfetung des Rechnungs-lleberichlages für 1900|1901. 6. Die neu geplanten Belaftungen bes Grundbefiges:

Ranalabgaben und Umfauftener.

7. Conftiges. Bu recht gabireicher Betheiligung laden wir unfere Mitglieber freundlichft ein.

Der Vorffand.

Restaurant Kronenburg.

Täglich Concert

chener Inftrumental . und Botal . Concert. und Schubplatti - Tanger . Gefellichaft , ALLFELDes aus München.

Anfang an Wochentagen Abends 8 Uhr, Sonntags Rachmittags um 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

1 Mart, 11 Stud 10 Mart. Botto und Lifte 20 Plg. extra. Biebung ichon am 31. Mai b. 3., empfichtt bes Casseler Kirchenbau-Loose 3. Staffen, Kirchgaffe 60, sowie die durch Placate kenntlichen Perkansskellen.

Unhegrenzte Dauerhaftigkeit.



Vornehmer hocheleganter Bau.

Vertreter: Ernst Zimmermann, Wiesbaden, Reparaturwerkstätte. 22 Taunusstr. 22.

in grösster Auswahl, mit Gummisohlen, Ledersohlen u. Mercurysohlen (neu).

J. Speier Nachf.,

Telephon 246. - 18. Langgasse 18.

Alleinige Niederlage der weltbekannten Herz-Schuhwaaren.

Man bittet die Schaufenster zu beachten.



Hrch. Brasch,

19 Taunusstrasse 19.

Jllustr. Preislisten gratis u. franco.

Als Zugabe

Bu 4 Bid. Raffee I Raffeetaffe. Bur 8 Gutideine erhalt jeber Raufer eine Ran

Klein & Weber's Kaffeegeschäft,

Befatzenes Ochfenfleifch, magere, faftige Stude, per Bfund 80 Bi., empfichtt als febr mobifdmedenb unb m Jacob Ulrich, Mengerei, Briebildhib

Herren-Anzüge
auf Abzahlung

erhalten Sie für 20.-, 28-., 35.-, 42.bis 60 .- Mk. Anzahlung schon von 6 .- Mk. an-Abzahlung pro Woche von 1 .- Mk. an nur bei

. Jttmann,

Bärenstrasse 4, 1. & 2. Etage.